Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Niederschrift Ausschüsse 2
TOP 1 Terminschiene 8
TOP 1 Vorstellung Hundhausen 10
TOP 2 Einsparmöglichkeiten Löwen-Grundschule 26
TOP 3 Inneneinrichtungsplanung 37
TOP 3 Projektbuch_Arbeitskreis 54
TOP 4 Digitalpakt 72
TOP 5 FWH Hückeswagen 85
TOP 6 und 7 Wegebau Friedhof, Barrierefreier Bushaltestellenumbau 106

Niederschrift
zur Informationsveranstaltung für die
Ausschüsse für Bauen und Verkehr sowie für Schule, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	25.02.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort:	per Videokonferenz

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Informationsveranstaltung. Besonders begrüßt er die Mitglieder der Ausschüsse für Schule, Kultur und Sport sowie Bauen und Verkehr.

Er erläutert den Ablauf der Videokonferenz. Es geht um die Information zu entscheidenden Themen. Die Beschlüsse werden in den jeweiligen Gremien bzw. im Haupt- und Finanzausschuss gefasst. Aufgrund der Vielzahl der Teilnehmer erhalten nur die Mitglieder der Ausschüsse die Möglichkeit, Fragen zu den Themen zu stellen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Sachstandsbericht zum Neubau der Löwen-Grundschule (inkl. aktueller Zeitschiene und Kurzvorstellung des Generalunternehmers)

2 Vorstellung möglicher Einsparungsmöglichkeiten im Außenbereich des Schulneubaus

3 Sachstandsbericht zur Inneneinrichtungsplanung und aktueller Kostenschätzung für die Löwen-Grundschule

4 Sachstandsbericht zum Digitalpakt - Infrastruktur (Optimierung der Strom- und Datennetzwerke der GGS Wiehagen und der Montanusschule)

5 Sachstandsbericht Neubau Feuerwehrhaus im Brunsbachtal

6 Wegebau Friedhof 2021

7 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Sachstandsbericht zum Neubau der Löwen-Grundschule (inkl. aktueller Zeitschiene und Kurzvorstellung des Generalunternehmers)

Herr Klewinghaus stellt kurz die Firma Hundhausen als Generalunternehmer für die Baumaßnahme der Löwen-Grundschule vor und berichtet mit Hilfe der beigefügten Präsentation ausführlich zum aktuellen Sachstand zum Neubau der Löwen-Grundschule. Außerdem stellt er den Zeitplan anhand der beigefügten Terminschiene vor. Ziel ist es, die bereits entstandene Verzögerung von ca. 50 Werktagen durch Probleme mit der Statik wieder aufzuholen. Der in der Terminschiene genannte Termin 10.03.2021 für den Baubeginn konnte bereits unterschritten werden. Die Übergabe der Schule ist für den 12.08.2022 vorgesehen. Dieser Termin liegt allerdings kurz nach den Sommerferien 2022 und soll daher nach Möglichkeit nach vorne geschoben werden.

Die Detailplanung erfolgt durch die Firma Hundhausen. Die aktuell gezeigten Pläne und die Terminschiene entsprechen noch der Vorplanung vom Büro Assmann.

Frau Hansen fragt, ob die Mehrkosten, die durch die fehlerhafte Statik verursacht wurden, schon beziffert werden können. Herr Klewinghaus antwortet, dass er derzeit die Kosten insgesamt erfasst. Nach Zusammenstellung und vor Geltendmachung erfolgt eine ausführliche Prüfung durch einen Rechtsanwalt.

Herr Richter fragt nach dem Unterschied zwischen normalen und flexiblen Bodenplatten. Herr Klewinghaus erklärt, dass die flexiblen Platten dicker und in einem Stück sind. Die Bauausführung geht schneller, die Kosten erhöhen sich dadurch nicht.

Herr Moritz begrüßt alle Teilnehmer der Sitzung. Er setzt den Fokus auf die rechtzeitige Fertigstellung der Schule. Er hält die Firma Hundhausen für einen guten, kompetenten Partner.

zu 2 Vorstellung möglicher Einsparungsmöglichkeiten im Außenbereich des Schulneubaus

Anhand der beigefügten Präsentation stellt Herr Klewinghaus die Einsparmöglichkeiten im Außenbereich des Schulneubaus vor.

Frau Grünheit fragt, welches Material haltbarer ist, Grauwacke oder Beton. Die Frage kann Herr Klewinghaus nicht eindeutig beantworten. Das ist abhängig von den Qualitätsanforderungen und kann ganz unterschiedlich sein.

Herr Junginger weist mit seiner Kompetenz als Garten- Landschaftsbauer darauf hin, dass seiner Meinung nach in 95 % der Fälle optisch unschöne Ausblühungen beim Beton vor allem bei Palisaden und Pflaster entstehen.

zu 3 Sachstandsbericht zur Inneneinrichtungsplanung und aktueller Kostenschätzung für die Löwen-Grundschule

Herr Stehl berichtet anhand der beigefügten Präsentation zum Sachstand der Inneneinrichtung der Löwen-Grundschule.

Frau Grünheit fragt, ob die Räume mit Tafeln oder Whiteboards ausgestattet werden. Da der Neubau gänzlich digital ausgestattet werden soll, werden ausschließlich Whiteboards verwendet, antwortet Herr Stehl. Hierfür werden unter anderem die Fördermittel aus dem Digitalpakt verwendet. Der Rest stammt aus den regulären Haushaltsansätzen zur Umsetzung des Medienentwicklungsplanes.

Herr Recknagel fragt, ob die Klassenzimmer über eigene Waschbecken verfügen werden. Herr Klewinghaus bestätigt das. Er ergänzt, dass aus hygienischen Gründen inzwischen teilweise auf den Einbau verzichtet wird, da durch den mangelnden Durchfluss Keime entstehen können.

zu 4 Sachstandsbericht zum Digitalpakt - Infrastruktur (Optimierung der Strom- und Datennetzwerke der GGS Wiehagen und der Montanusschule)

Anhand der beigefügten Präsentation trägt Herr Stehl zum Digitalpakt vor.

Auf die Frage von Frau Wroblowski antwortet Herr Stehl, dass die EKS nach der Sanierung vor einigen Jahren bereits über ein leistungsstarkes Netzwerk verfügt und technisch auf einem zeitgemäßen Stand ist. Die Fördermittel sind begrenzt und reichen nur für die notwendigen Investitionen.

Herr Persian ergänzt die Ausführungen von Herrn Stehl und sagt, dass es nach wie vor Verbesserungspotential gibt. Aber es wurde bereits viel geschafft und dafür lobt er die Schulverwaltung.

Frau Paradies berichtet, dass sie sehr zufrieden mit der Ausstattung der GGS-Wiehagen ist.

Herr Moritz fragt nach den Anmeldezahlen auf den weiterführenden Schulen. Herr Stehl sagt, dass nach aktuellem Stand die Hauptschule mit einer und evtl. sogar zwei Klassen und die Realschule voraussichtlich sogar vierzügig ins neue Schuljahr starten. Genauere Informationen dazu können aber erst im nächsten Schulausschuss, am 18.03.2021 gegeben werden.

zu 5 Sachstandsbericht Neubau Feuerwehrhaus im Brunsbachtal

Herr Persian berichtet, dass die Präsentation kürzlich dem Arbeitskreis Feuerwehr vorgestellt wurde und gibt das Wort an Herrn Klewinghaus.

Herr Klewinghaus stellt anhand der beigefügten Präsentation ausführlich die Planungen für das neue Feuerwehrhaus vor.

Herr Winkelmann bedankt sich für die detaillierte Darstellung. Er hält den Neubau für eine sehr gute Zukunftsperspektive. Er fragt, ob die Möglichkeit bestünde, durch Verlegung einiger Parkplätze im oberen Parkplatzbereich, auf die große Stützwand zu verzichten und ob anstelle des Gründachs die Photovoltaikanlage auf dem großen Dach errichtet werden könnte. Zusätzlich fragt er, ob eine Teilung des Bebauungsplanes sinnvoll wäre, um die Verzögerungen, die sich durch die Prüfungen des Stollens im Wohnbaubereich ergeben, nicht auf den Bereich der Feuerwehr auszuwirken.

Herr Klewinghaus erklärt, dass die Stützwand wegen des großen Höhenunterschiedes ein umfangreiches Bauteil mit Kosten in Höhe von 100.000 € darstellt. Ein Verzicht auf die Stützwand hätte jedoch eine sehr lange, hohe Böschung zur Folge. Hierfür wäre eine Böschungsstatik für den Standsicherheitsnachweis anzufertigen. Außerdem können im unteren Bereich auf dem Grundstück keine weiteren Parkplätze realisiert werden. Das Anlegen der Parkplätze mit direkter Zufahrt durch die Bundesstraße müsste mit dem Straßenbaulastträger abgestimmt werden, wird aber als kritisch angesehen. Die Verwaltung lässt den Vorschlag durch den Fachplaner prüfen.

Die geplante Photovoltaikanlage ist genau auf den errechneten Strombedarf der Feuerwehr ausgelegt. Diese passt größenmäßig vollständig auf den Verwaltungsbereich des Gebäudes. Die Einspeisung von Strom ist wirtschaftlich nicht rentabel, so dass eine größere Anlage nicht erforderlich ist. Außerdem dient das Gründach der Regenrückhaltung.

Über die Sinnhaftigkeit einer möglichen Teilung des Bebauungsplans kann erst entschieden werden, wenn feststeht, inwieweit der Stollen das Verfahren verzögert. Allerdings wären dafür umfassende Überarbeitungen der bereits vorhandenen Gutachten erforderlich. Auch das führt zu einem erhöhtem Zeit- und Kostenaufwand.

Auf die Frage von Frau Finster, wo sich die Duschen der Damen befinden, zeigt und erklärt Herr Binder die Lage.

Frau Hansen fragt, ob Einsparungen bei den Räumlichkeiten möglich wären. Sie denkt an die Zusammenlegung der Umkleiden und die Einsparung der Funkwerkstatt und des SAE-Raumes.

Herr Klewinghaus erläutert, dass die Umkleideräume der Erwachsenen auch im Alarmfall genutzt werden. Es ist nicht zulässig, dass sich in der gleichen Zeit die Jugendfeuerwehr darin aufhält. Die separate Funkwerkstatt ist erforderlich, da die Weiterleitung der Meldungen des Kreises über Hückeswagen erfolgt. Die erforderlichen Geräte werden darin selbstständig geprüft und repariert. Die Räume sind nach den Notwendigkeiten entsprechend der aktuellen DIN geplant. Auch für die ordentliche Nachwuchsförderung muss entsprechend geplant und gebaut werden. Bei dem SAE-Raum handelt es sich um einen vom Kreis geforderten Raum. Alle kreisangehörigen Städte haben einen solchen Raum mit Notstromversorgung vorzuhalten. Alle anderen städtischen Gebäude sind bislang nicht dafür geeignet. Aus diesem Grund verfügt Hückeswagen bislang über keinen SAE-Raum. Das neue Feuerwehrgebäude bietet die besten Voraussetzungen für diesen Raum, schon alleine, weil das Gebäude über die

erforderliche Notstromversorgung verfügt.

Darüber hinaus fragt Frau Hansen, warum acht Tore in der Fahrzeughalle geplant sind und wenn dies der Anzahl der vorhandenen Fahrzeuge entspricht, wie die Fahrzeuge in der aktuellen Halle untergebracht werden. Die Feuerwehr verfügt über acht Fahrzeuge, die im Moment teilweise hintereinander geparkt sind. Dies ist jedoch nach den aktuellen Vorschriften nicht mehr zulässig, so dass entsprechend viele Tore zu errichten sind, erklärt Herr Klewinghaus.

Herr Endresz fragt, ob die Parkplätze an der Bundesstraße alternativ auch in der Verlängerung der Stirnseite des Gebäudes am Parkplatz Brunsbachtal realisiert werden könnten. Herr Klewinghaus sagt, dass für die Baugenehmigung entsprechend viele Parkplätze nachzuweisen sind. Bauordnungsrechtlich dürfte lediglich auf zwei Stellplätze verzichtet werden. Die vorzuhaltenden Parkplätze sind vollständig auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen. Darüber hinaus dürfen die Parkplätze für Schulungen nicht auf der gleichen Fläche realisiert werden, wie die Einsatzparkplätze. Die Verlegung der Parkplätze an die Stirnseite, hätte außerdem zur Folge, dass weitere Parkplätze auf dem Parkplatz Brunsbachtal für das freie Parken entfallen.

So würden Parkplätze im Brunsbachtal überbaut werden, die auf dem verbleibenden Parkplatz ersetzt werden müssten. Herr Persian ergänzt, dass er den Höhenunterschied für eine gute Möglichkeit hält, die Trennung der Parkbereiche umzusetzen.

Herr Moritz bittet darum, die Kosten für den SAE-Raum und die Entwässerung separat zu ermitteln und nicht ausschließlich im Zusammenhang mit den Kosten der Feuerwehr zu verbinden. Beides ist unabhängig von dem Gebäude zwingend erforderlich und wird aufgrund des Neubaus in dem Zuge umgesetzt.

Herr Persian bestätigt die Durchfahrtsmöglichkeit der Feuerwehr durch das Erschließungsgebiet Eschelsberg, auf die Frage von Herrn Winkelmann.

Herr Becker fragt, ob ausschließlich Feuerwehrfahrzeuge in der Waschhalle gewaschen werden und ob die Vorhaltung einer Waschanlage normal sei. Außerdem weist er darauf hin, dass der gesamte Bereich beim letzten Hochwasser unter Wasser stand und fragt, ob das mit beachtet wurde. Herr Klewinghaus sagt, dass die Feuerwehr eine Gelegenheit zum Waschen der Feuerwehrfahrzeuge benötigt. Da keine LKW-Waschanlage in unmittelbarer Nähe ist, muss sie zur Pflege, Werterhaltung und Einsatzbereitschaft auf dem Gelände vorhanden sein.
Die Entwässerung ist auch für Hochwasserereignisse ausgelegt. Für die Feuerwehr und das Erschließungsgebiet ist eine eigene Regenrückhaltung geplant. Herr Schröder ergänzt, dass das Hochwasser, welches Herr Becker anspricht darauf zurück zu führen war, dass der Rechen am Einlass des Brunsbachs zu war. Nichtsdestotrotz muss die Leistungsfähigkeit des Brunsbachs neu ermittelt werden, um ihn auf neue hydraulische Ereignisse einzustellen

Herr Lietza möchte wissen, ob auf dem Parkplatz Brunsbachtal Parkplätze wegfallen. Dies ist nicht der Fall, erläutert Herr Persian. Sie werden nur teilweise verschoben.

zu 6 Wegebau Friedhof 2021

Herr Kneib begrüßt die Teilnehmer der Sitzung und berichtet mit Hilfe der beigefügten Präsentation zum Thema. Die Beschlussfassung erfolgt im Haupt- und Finanzausschuss. Die Teilnehmer haben keine Fragen oder Anmerkungen.

zu 7 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Anhand des zweiten Teils der angefügten Präsentation berichtet Herr Kneib zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen.

Frau Finster fragt, ob es Probleme wegen der Regelung geben kann, dass rechtlich bereits bis Anfang 2022 die Barrierefreiheit erreicht sein sollte. Herr Kneib erklärt, dass es zwar die rechtliche Zielvorgabe ist, es aber aktuell ausreicht, bis dahin ein entsprechendes Konzept vorzulegen. Der Grund für die lange Wartezeit liegt darin, dass zunächst die Zuständigkeiten geklärt werden mussten und außerdem Synergieeffekte durch Maßnahmen anderer Baulastträger an den Straßen genutzt werden sollten.

Die Ausschussvorsitzenden Herr Moritz und Herr Winkelmann bedanken sich bei der Verwaltung für die Veranstaltung und bei den Teilnehmern der Sitzung für die konstruktive Diskussion. Herr Persian schließt sich dem an und verabschiedet die Teilnehmer mit den besten Wünschen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.03.2021

Annette Binder Schriftführerin	Stefanie Heymann Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.

Schloss-Stadt Hückeswagen

Neubau der Löwen-Grundschule im Brunsbachtal Hückeswagen

Schul- und Bauausschuss

Neubau der Löwen-Grundschule im Brunsbachtal Hückeswagen

Terminschiene

05.12.2019	Einreichung Bauantrag ✓
06.12.2019	Beginn Ausführungsplanung / Leitdetails ✓
02.03.2020	Beginn der Funktionalen Leistungsbeschreibung ✓
28.09.2020	Submission ✓
18.11.2020	Baugenehmigung ✓
30.10.2020	Beginn Arbeitsvorbereitung / Ausführungsplanung ✓
50 Werktage	Verzögerung durch fehlerhafte Statik
10.03.2021	Baubeginn
04.2021	Beginn Rohbauarbeiten
12.2021	Beginn Fassadenarbeiten
01.2022	Beginn Ausbauarbeiten
07.2022	Fertigstellung Gebäude / Außenanlagen
08.2022	Ende Inbetriebnahme / Mängelbeseitigung
12.08.2022	Übergabe Nutzer

HUNDHAUSEN

Die Hundhausen-Gruppe

Inhabergeführtes Familienunternehmen

Die Hundhausen-Gruppe
In Zahlen

HUNDHAUSEN

Über…

… **120** Jahre Erfahrung
… **350** Mitarbeiter
… **100** Mio. € Jahresbauleistung
… **70.000** produzierte Garagen

An…

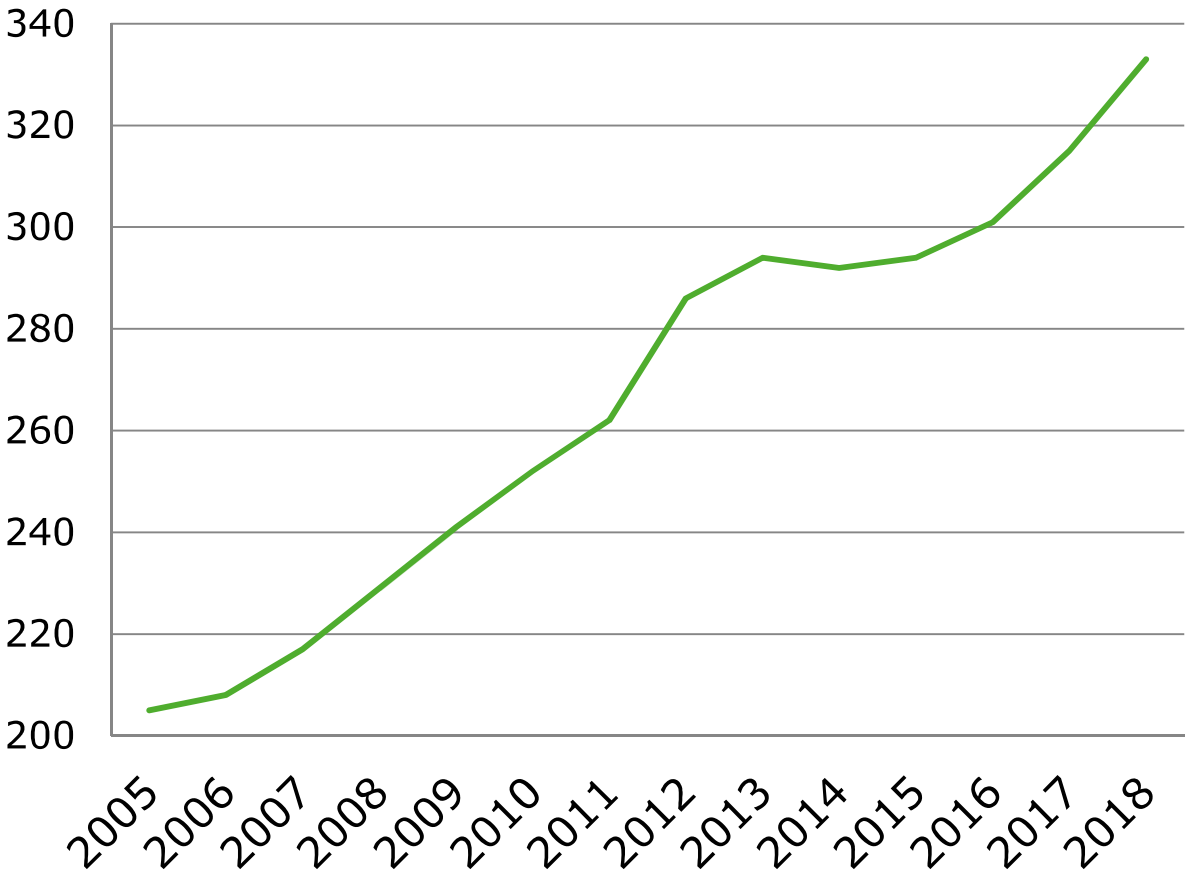
… **5** modernen Standorten

In…

… **8** verschiedenen Baubereichen

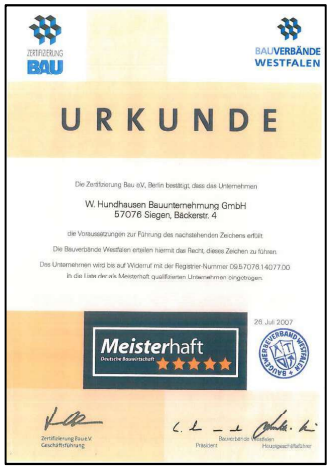
Stephan Hundhausen
Hauptgeschäftsführer

Die Hundhausen-Gruppe
Entwicklung-Mitarbeiter



Die Hundhausen-Gruppe
Qualifikationen

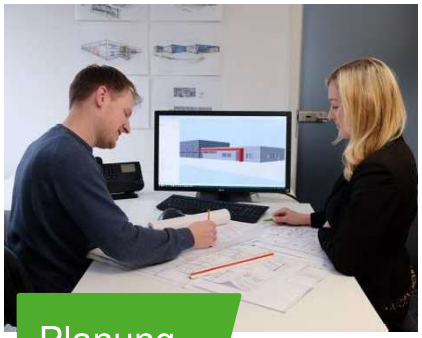
HUNDHAUSEN



Weitere 25 Qualifikationen, Auszeichnungen und Zertifikate finden Sie auf unserer Homepage: www.hundhausen.de/bauleistungen/qualifikation/

Die Hundhausen-Gruppe
Unsere Leistungsbereiche

HUNDHAUSEN



Planung

Hoch- und Ingenieurbau

Wasserbau und Spezialtiefbau

Stahlbeton-Fertigteile

Schlüsselfertigbau

Straßen- und Tiefbau

Gleisbau

Garagen

Die Hundhausen-Gruppe
Beispiele unserer Bauprojekte

HUNDHAUSEN

Kaufland Mönchengladbach

Bauherr:
Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG
Bauort:
41069 Mönchengladbach
Bauzeit:
12 Monate

Die wichtigsten Daten:
Verkaufsfläche: 8.000 qm
Grundstücksfläche: 12.700 qm
Eingefärbte Betonsandwichfassade mit Bambusoptik, Lamellenfassade aus gebogenen Aluminiumprofilen, ähnlich Bambussprossen,
Aufgeständerter Markt mit 6.220 qm Tiefgarage
Kälte-Klima-Verbund-Markt mit vollflächiger Fußbodenheizung

Unsere Leistungen:
Schlüsselfertige Erstellung

Die Hundhausen-Gruppe
Beispiele unserer Bauprojekte

HUNDHAUSEN

REWE Fachmarktzentrum Niederzier

Bauherr:
REWE Markt GmbH
Bauort:
52382 Niederzier
Bauzeit:
12 Monate

Die wichtigsten Daten:
Bruttogeschossfläche: 9.600 qm
Außenanlagenfläche: 15.400 qm
6 Fachmärkte in einem Gebäudekomplex,
Umlaufende Steckmetallfassade auf Thermodurwandelementen,
Photovoltaikanlage

Unsere Leistungen:
Schlüsselfertige Erstellung

Die Hundhausen-Gruppe
Beispiele unserer Bauprojekte

HUNDHAUSEN

Halle und Verwaltungsgebäude Geberit

Bauherr:
Geberit RLS Beteiligungs GmbH
Bauort:
40764 Langenfeld
Bauzeit:
20 Monate, inkl. Abbruch und Vorarbeiten Kanal

Die wichtigsten Daten:
Halle-/Lagerfläche 14.000 qm Grundfläche des 2,5-geschossigen Bürogebäudes 3.100 qm, 2-geschossiger Technikbereich und Pförtnergebäude, Stauraumkanal DN2000, Retentionsbecken als Teichanlage.

Unsere Leistungen:
Schlüsselfertige Erstellung einschl. Lieferung Stahlbeton-Fertigteile, allerdings ohne Technische Gebäudeausrüstung

Die Hundhausen-Gruppe
Beispiele unserer Bauprojekte

HUNDHAUSEN

Klein Anlagenbau

Bauherr:
Klein Anlagenbau AG
Bauort:
57258 Freudenberg
Bauzeit:
12 Monate inkl. aller Planungen

Die wichtigsten Daten:
Grundfläche: 2000 qm Bürogebäude, 2400 qm Hallengebäude
Besonderheiten:
Das Büro und Hallengebäude wurden im KfW55 Standard von uns ausgeführt. Um diesen Niedrigenergiegebäude Standard zu erzielen, wurde das Gebäude mit einer Holzpelletanlage und einer PV Anlage mit ca. 100 kWP ausgestattet.

Unsere Leistungen:
Planung
Schlüsselfertigbau inkl. Außenanlagen

Die Hundhausen-Gruppe
Beispiele unserer Bauprojekte

HUNDHAUSEN

Feuerwache Siegburg

Bauherr:
Kreisstadt Siegburg
Bauort:
Hauptstraße 1b,
53721 Siegburg
Bauzeit:
12 Monate

Die wichtigsten Daten:
Stahlbetonkonstruktion aus Hundhausen-Stahlbeton-Sandwich-Elementen
Flächen:
Gebäudemaße 24 x 29 x 8 m
285 qm Sozialtrakt
270 qm Fahrzeughalle
42 qm Technik

Unsere Leistungen:
Ausführungsplanung, Hochbau/Rohbau, Tief- und Straßenbau, Stahlbeton-Fertigteile und schlüsselfertige Erstellung

Die Hundhausen-Gruppe
Beispiele unserer Bauprojekte

HUNDHAUSEN

Jobcenter in Schwelm

Bauherr:
Kreis Ennepe-Ruhr
Bauort:
Rheinische Straße, 58332 Schwelm

Die wichtigsten Daten:
Grundfläche: 2.300 qm (3 Vollgeschosse) Abmessungen: ca. 70 x 60 m
Besonderheiten:
Der Innenausbau ist nach dem Lean Management-Prinzip durchgeführt worden: Ein „schlankerer“ Bauprozess, der auf hohe Lagerbestände verzichtet und einem genau getakteten Ablaufplan folgt, ist das Ergebnis.

Unsere Leistungen:
Beton-Fertigteile
Planung
Schlüsselfertigbau
Tiefbau

Die Hundhausen-Gruppe
Beispiele unserer Bauprojekte

Brand- und Rettungszentrum

Bauherr:
Märkischer Kreis

Bauort:
Richard-Schirmann-Str. 8 -10, Altena

Bauzeit:
Juni 2019 – April 2021

Die wichtigsten Daten:
Neubau eines Brand- und Rettungsdienstzentrums

Unsere Leistungen:
Beton-Fertigteile
Hochbau
Planung
Schlüsselfertigbau
Tiefbau

Die Hundhausen-Gruppe
Beispiele unserer Bauprojekte

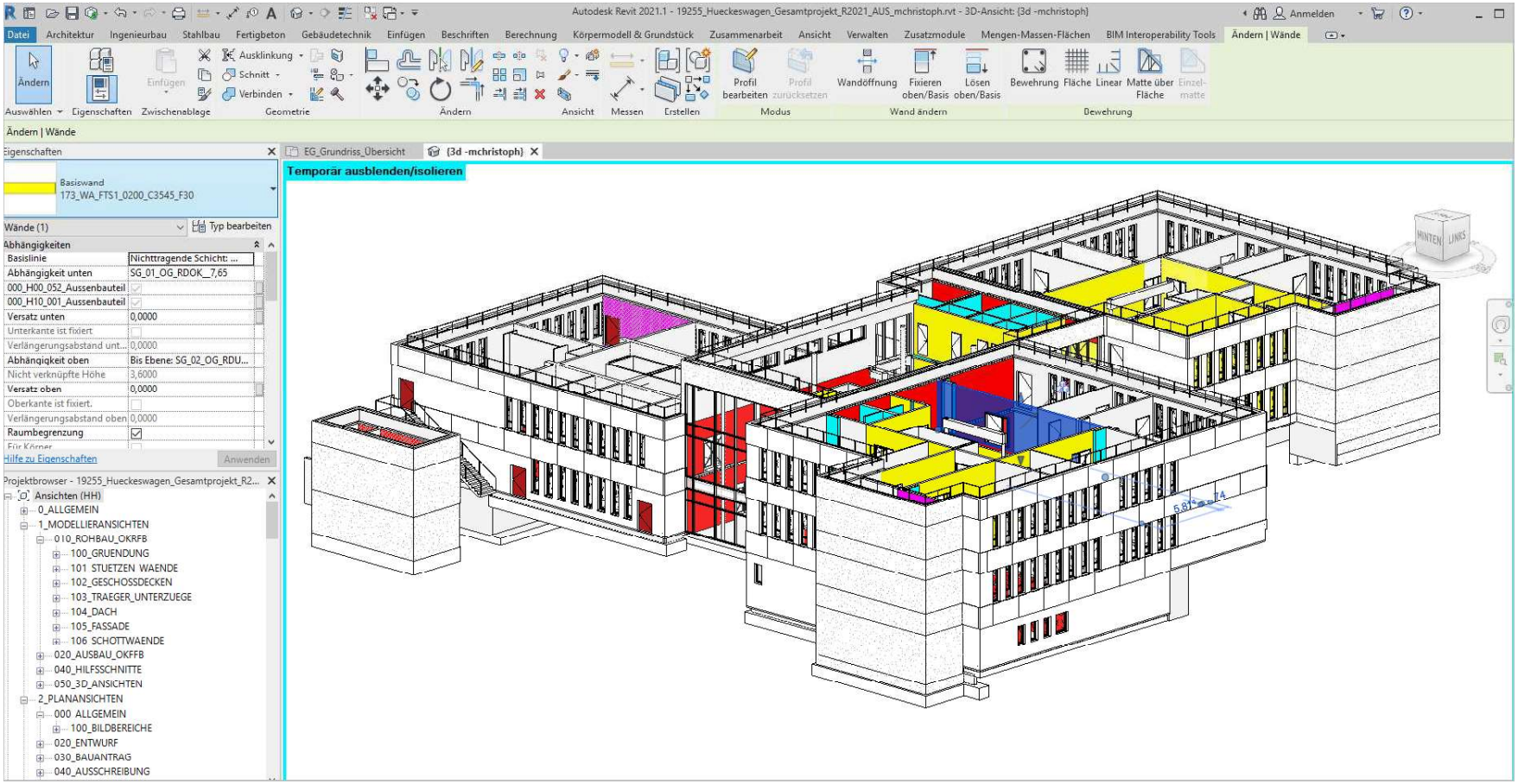
HUNDHAUSEN

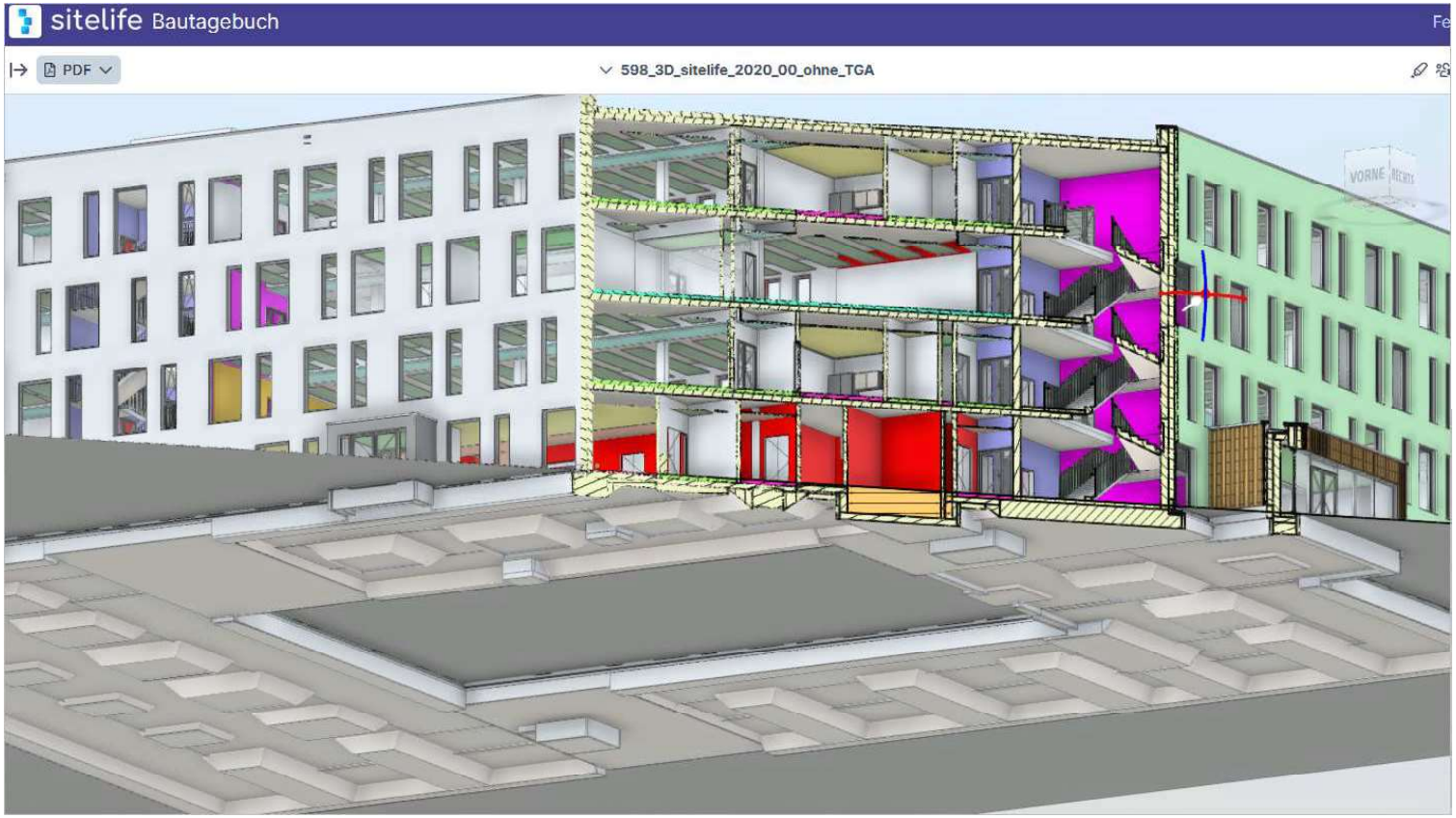
Kindergarten Siegburg

Bauherr:
Kreisstadt Siegburg
Bauort:
Lendersbergstraße 48, 53721 Siegburg
Bauzeit:
12 Monate

Die wichtigsten Daten:
Gebäudemaße: 22,5 m breit, 39 m lang, 7,5 m hoch
Flächen: ca. 1.200 qm
Energieeinsparung/Umweltschutz: KfW 55 Standard, Photovoltaikanlage, Wärmepumpen inkl. Erdwärme

Unsere Leistungen:
Ausführungsplanung, Hochbau/Rohbau, Stahlbeton-Fertigteile und schlüsselfertige Erstellung


Autodesk Revit 2021.1 - 19255_Hueckeswagen_Gesamtprojekt_R2021_AUS_mchristoph.rvt - 3D-Ansicht: {3d -mchristoph}
Datei
Architektur
Ingenieurbau
Stahlbau
Fertigbeton
Gebäudetechnik
Einfügen
Beschriften
Berechnung
Körpermodell & Grundstück
Zusammenarbeit
Ansicht
Verwalten
Zusatzmodule
Mengen-Massen-Flächen
BIM Interoperability Tools
Ändern | Wände
Ändern | Wände
Eigenschaften
Basiswand
173_WA_FTS1_0200_C3545_F30
Wände (1)
Typ bearbeiten
Abhängigkeiten
Basislinie
Nichttragende Schicht: ...
Abhängigkeit unten
SG_01_OG_RDOK_7,65
000_H00_052_Aussenbauteil
000_H10_001_Aussenbauteil
Versatz unten
0,0000
Unterkante ist fixiert
Verlängerungsabstand unt...
0,0000
Abhängigkeit oben
Bis Ebene: SG_02_OG_RDU...
Nicht verknüpfte Höhe
3,6000
Versatz oben
0,0000
Oberkante ist fixiert.
Verlängerungsabstand oben
0,0000
Raumbegrenzung
Hilfe zu Eigenschaften
Anwenden
Projektbrowser - 19255_Hueckeswagen_Gesamtprojekt_R2...
Ansichten (HH)
0_ALLGEMEIN
1_MODELLIERANSICHTEN
010_ROHBAU_OKRFB
100_GRUENDUNG
101 STUETZEN WAENDE
102_GESCHOSSDECKEN
103_TRAEGER_UNTERZUEGE
104_DACH
105_FASSADE
106 SCHOTTWAENDE
020_AUSBAU_OKFFB
040_HILFSSCHNITTE
050_3D_ANSICHTEN
2_PLANANSICHTEN
000 ALLGEMEIN
100_BILDBEREICHE
020_ENTWURF
030_BAUANTRAG
040_AUSSCHREIBUNG
EG_Grundriss_Übersicht
{3d -mchristoph}
Temporär ausblenden/isolieren
HINTEN
LINKS


sitelife Bautagebuch
PDF
598_3D_sitelife_2020_00_ohne_TGA
VORNE RECHTS

Die Hundhausen-Gruppe
Baut Zukunft

ARBEITSKREIS SCHULNEUBAU

LÖWEN – GRUNDSCHULE

27. Januar 2021

Optimierungsliste

- Vorschläge des Generalunternehmers Fa. Hundhausen zur Möglichkeit der Kostenreduzierung durch Qualitätsänderung in den vorgegebenen Leistungen

- 4 Positionen in dem Gewerk Außenanlagen

Vorschläge des Generalunternehmers

Punkt 1

- Entfall der Bekleidung der Winkelstützwände
- Geschätzte Summe 25.000,- € / Netto

- Nachfolgende Beispielfotos des Planers zeigen die Stützwände einmal mit und ohne Bekleidung durch Metallabdeckungen

SCHLOSS-STADT
HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

OPTIMIERUNGSLISTE PKT. 1 | WINKELSTÜTZMAUERN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

L-Stein SB 2 inkl. radialer und linearer Verkleidung

L-Stein SB 2 ohne Verkleidung (keine radialen Elemente)

Vorschläge des Generalunternehmers

Punkt 2

- Ausführung der Aufmerksamkeitsfelder durch Systemsteine anstatt individuelle Stahlnoppen
- Geschätzte Summe 20.000,- € / Netto

- Nachfolgende Beispielfotos des Planers zeigen die einzeln eingebohrten Stahlnoppen und die Wegführung mit Systemsteinen

SCHLOSS-STADT
HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

OPTIMIERUNGSLISTE PKT. 2 | AUFMERKSAMKEITSFELDER

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

aufgeschraubte Stahlnoppen in geplanten Asphalt- bzw. Pflasterbelag

abgesetzte, standardisierte Noppenplatten

Vorschläge des Generalunternehmers

Punkt 3

- Walzkante durch zweizeilige Betonpflaster statt Naturstein aus Grauwacke
- Geschätzte Summe 30.000,- € / Netto

- Nachfolgende Beispielfotos des Planers zeigen das Pflasterbild in Naturstein und in Betonstein mit gekollerter Oberfläche

SCHLOSS-STADT
HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

OPTIMIERUNGSLISTE PKT. 3 | WALZKANTE

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Naturstein Grauwacke

Betonstein z.B. Kronimus Arriscado

Vorschläge des Generalunternehmers

Punkt 4

- Palisaden zur Einfassung der Spielflächen statt in Naturstein aus Grauwacke in Betonstein gekollert
- Geschätzte Summe 15.000,- € / Netto

- Nachfolgende Beispielfotos des Planers zeigen eine Natursteinpalisade aus Grauwacke und Betonsteinpalisaden

OPTIMIERUNGSLISTE PKT. 4 | EINFASSUNG SPIELFLÄCHE

Palisade Naturstein Grauwacke

Palisade Beton

Erzielbare Minderkosten

- Die mögliche Kosteneinsparung bei Annahme aller 4 Vorschläge beträgt insgesamt ca. 90.000,- € / Netto

- Alle Optimierungspunkte können durch konkrete Angebote der Fa. Hundhausen belegt und in den Auftrag mit eingebunden werden.

Informationsveranstaltung für die Ausschüsse Bauen und Verkehr sowie Schule, Kultur und Sport

am

25.Februar 2021

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Tagesordnungspunkt 3:

Sachstandsbericht zur Inneneinrichtungsplanung und aktueller Kostenschätzung für die Löwen-Grundschule

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN LEBEN & LIEBEN

Hintergrund für die aktuelle Inneneinrichtungsplanung:

- Alter und Zustand der bisherigen Inneneinrichtung der Löwen – Grundschule, insbesondere der Klassenräume, Grund für die aktuelle Einrichtungsplanung
- das Inventar ist z.T. 30 Jahre und älter mit entsprechenden starken Abnutzungszuständen, auch ohne Neubau wäre ein Austausch erforderlich geworden
- Übernahme nur funktionsfähiger Ausstattung in den Neubau wie z.B. der Ausstattung des Lehrerzimmers, der Schulleitung und stellvertr. Schulleitung, Möbel der Schülerbibliothek
- neue bislang nicht vorhandene Räume im Neubau, wie die offenen Lernbereiche, das neue Selbstlernzentrum, der Musik- und Kunstraum oder die große Aula mit Mensabereich müssen eingerichtet werden

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Beispiele für den aktuellen Zustand der Klassenraummöbel in der Löwen – Grundschule:

Beispiele für den Zustand der Stühle in den Unterrichtsräumen

Beispiel für eine übliche Ausstattung eines Unterrichtsraums

Einrichtung Lehrerzimmer

Ausstattung der jetzigen Schülerbibliothek

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Ablauf der bisherigen Planung der Inneneinrichtung, nebst Kostenschätzungen (Zeitschiene und Kostenentwicklung):

Erste grobe Kostenschätzung durch FB-II, ca. **1.000.000 €**

Ab Mai 2019 Herr Henn als Innenarchitekt

Kosten im AK / Schulausschuss / Rat Juni 2019 **890.000 €**

Überarbeitung mit Schulleitung / Verwaltung

in verschiedenen Sitzungen

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN LEBEN & LIEBEN

AK 26.11.2019

Mehr-/Minderkostenliste SchulA / BauA 14.11.19, Rat 28.11.19

Keine Veränderung bei KG 600 = **890.000 €**

AK 04.03.2020

Vorstellung Herr Henn Thema Decken Cluster offene Lernbereiche + 30.000 €

Einsparung der Zusatzkosten soll bei der Einrichtung erfolgen…

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN LEBEN & LIEBEN

AK 28.10.2020

Ergebnis Ausschreibung GU

KG 600 – bisher Mensaküche 131.348 €,

GU 102.500 € kalkuliert

Vorher gesamt 890.000 €

Kostenberechnung KG 600 ohne Küche 787.500 €

(Inkl. Baupreisindex 793.626 €)

Ziel: Einsparung von 30.000 € **757.500 €**

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN LEBEN & LIEBEN

AK 27.01.2021

Aktuelle Kostenschätzung durch Herr Henn aus Januar 2021

a) Komplett **ca. 763.800 €**

b) Ohne Einbau unter der Treppe **ca. 730.500 €**

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Wie geht es weiter….

- Erstellung von Leistungsverzeichnissen für das erforderliche Ausschreibungsverfahren durch das Büro pagelhenn

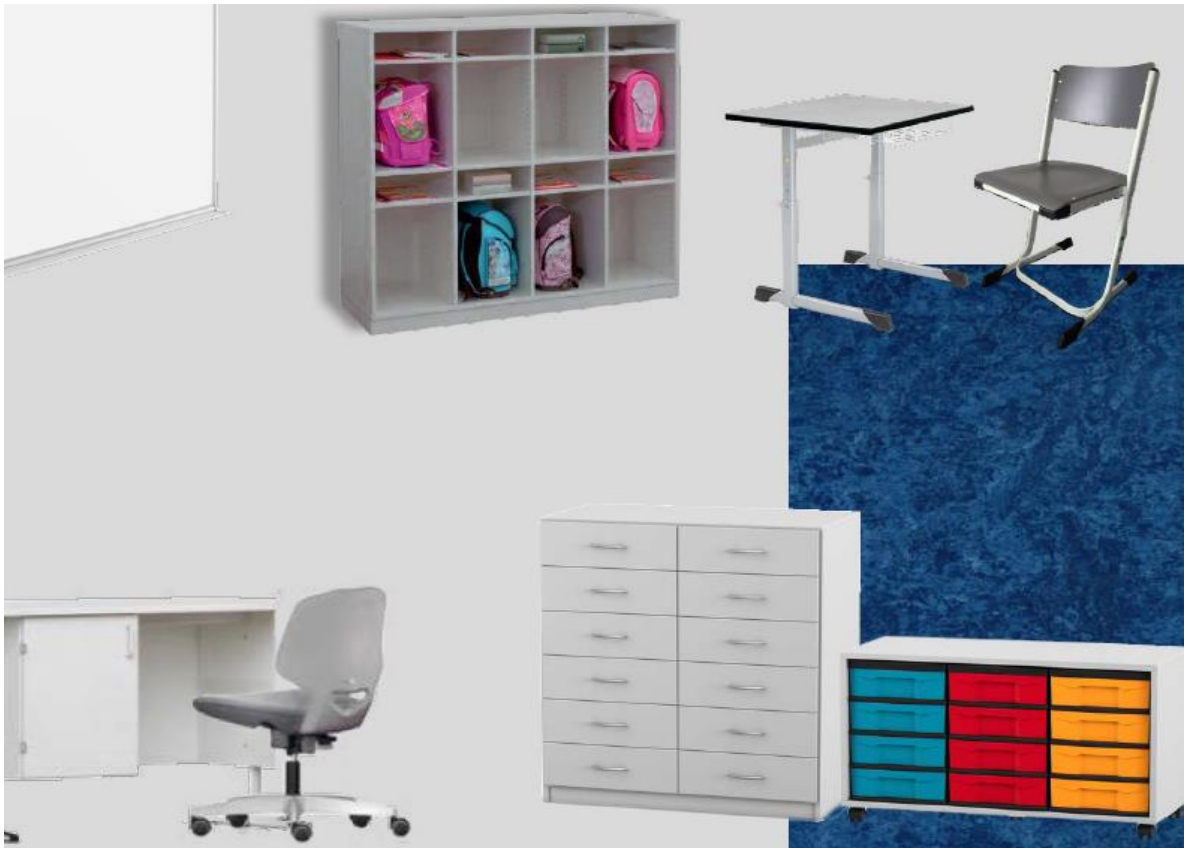
- Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss am 11.03.2021 zur Beauftragung der Verwaltung, eine Ausschreibung und Vergabe der Beschaffung vorzunehmen

Es erfolgt nun anhand einer Auswahl von Möbeln eine Vorstellung der konzipierten Inneneinrichtung des Schulneubaus exemplarisch dargestellt an folgenden Räumen:

- Klassenraum
- Selbstlernzentrum
- Offener Lernbereich
- Kunst- /Werkraum

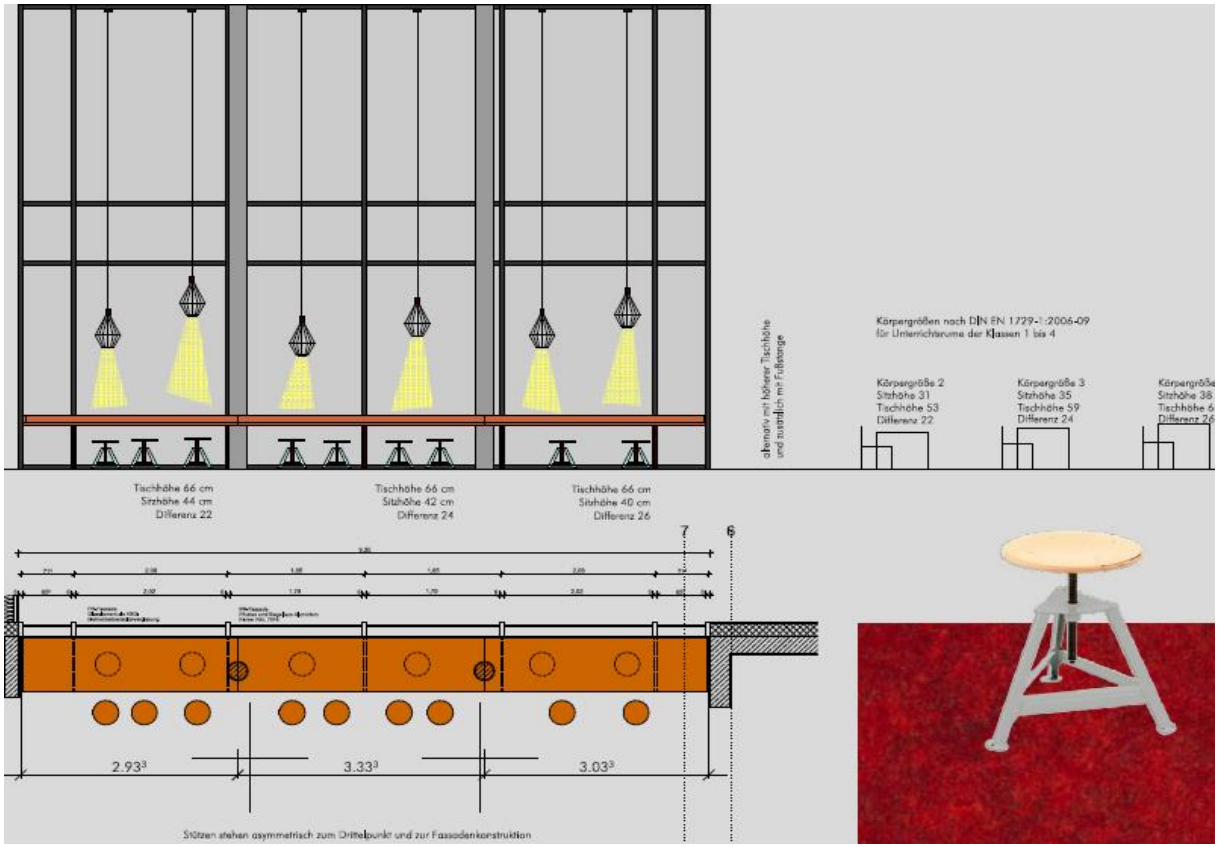
SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Konzipierte Inneneinrichtung der Klassenzimmer:



SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Konzipierte Inneneinrichtung des Selbstlernzentrums:



SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Konzepierte Inneneinrichtung der offenen Lernbereiche:

Konzipierte Inneneinrichtung des Kunst- & Werkraumes:

Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

Präsentation der abgestimmten Einrichtungsplanung am Beispiel einiger Nutzungsbereiche

Grundlage der Planungsergebnisse:

zahlreiche Planungsgespräche, Abstimmungen und Bemusterungen mit Nutzer und Bauherrin

Ausführungs- / Möblierungsplanung

Positonsliste und Kostenberechnung

Positionskatalog mit allen abgestimmten Einrichtungsgegenständen mit Festlegung der technischen und gestalterischen Eigenschaften

Arbeitskreis am 27.01.2021 in Hückeswagen

Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

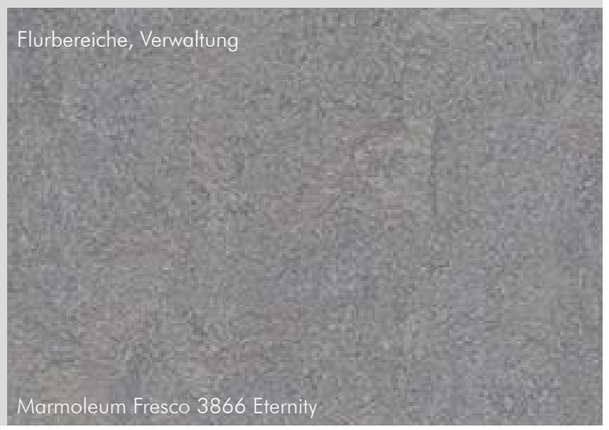
pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F



F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Beispielgrundriss Cluster
mit Bodenfarben

Flexible Zonierung der Cluster für Nutzungsvarianten

Lernbereiche (Nischen- und Gruppen)
Vortrag (Stuhlreihen)
Elternabend / Versammlung
(großer Tisch)

Kennzeichnung und Abgrenzung der Laufflächen zur Freihaltung der Rettungswege

Differenziertes Lichtkonzept und Deckengestaltung erfordern Einsparungen im Möblierungsbereich

pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F

F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Objekte Offener Lernbereich

Raumteiler auf Rollen mit Platz für Taschen und Jacken

runde, robuste Sitzbänke als feste Begrenzung der Flächen

lockere Verteilung von Sitzwürfeln in unterschiedlichen Farben

höhenverstellbare Tische und Stühle analog zur Klasseneinrichtung

Grundsatz der Ausgestaltung einer optisch deutlichen Nutzungszone durch Verwendung gleichartiger Farben und zurückhaltender Möblierung

Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F

F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Objekte Klassenräume

Grundsätzlich Einsparungen durch Einsatz kostengünstiger Objekte mit hohem Maß an Funktionalität

Nachhaltigkeit durch Ergänzungsmöglichkeiten auch in anderen Nutzungsbereichen

Mitwachsende Möbel durch Höhenverstellbarkeit der genormten Schülergrößen in Grundschulen; dadurch Wegfall zeit- und kostenintensiver Bestückung der Räume mit festen Stuhl- und Tischgrößen

Möblierung mit einem Schranksystem ermöglicht flexible Umgestaltung der Räume auch untereinander

Nachhaltigkeit auch durch Nachkaufgarantien möglich

Grundsätzlich zurückhaltende Farbgebung als Hintergrund bzw. Rahmen für die vielfältige und farbenreiche Nutzung

pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Objekte Klassenräume

robuste Möbel wegen intensiver Nutzung

individuelle Ergänzungsmöglichkeiten der Schranksysteme zB durch Einsatz von bunten Schubkästen

Tornister- / Taschenregalfach mit zusätzlicher Ablage für jedes Kind

Einzeltische mit Ablagekorb (hygienischer als Fach)

Lehrerpult mit ergonomischem Stuhl

Pinwände

Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

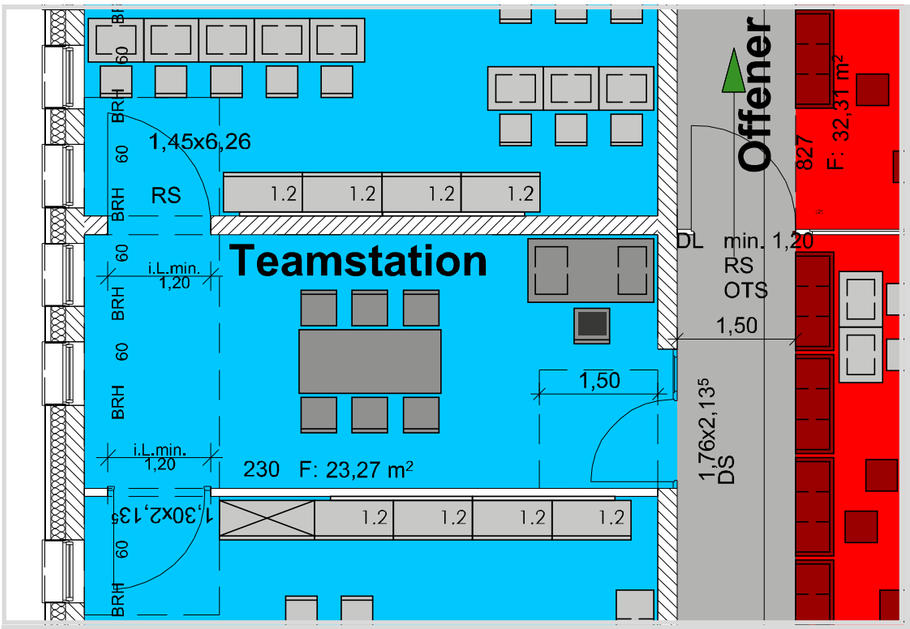
Datum: 26.01.2021

pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

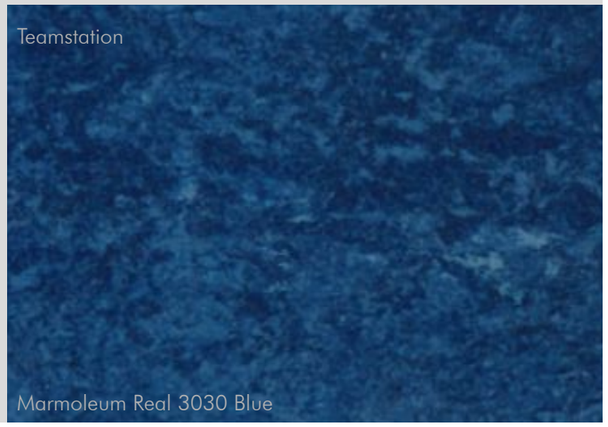
E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de



F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Beispielgrundriss, Bodenfarbe sowie Objekte Teamstation

Differenzierte Möblierung in den Teamstationen



Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F

F1 Beschreibung des Material- und Farbkonzepts

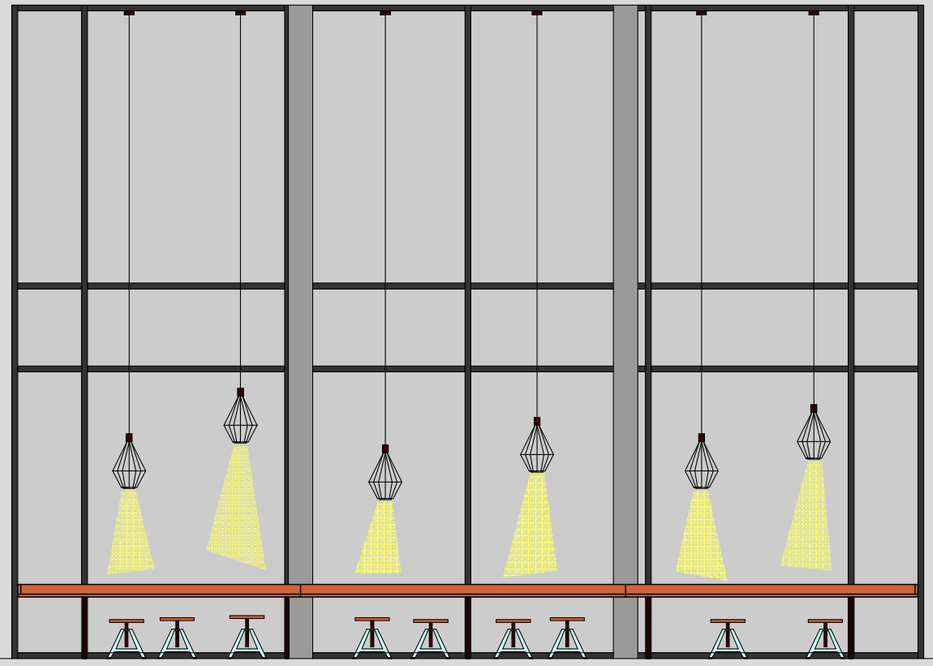
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Möblierung Selbstlernzentrum, Obergeschoss

Die Idee einer gemeinsamen langen Arbeitstheke mit stufenlos höhenverstellbaren Hockern (drehbar) im Industriedesign - Werkstattcharakter.

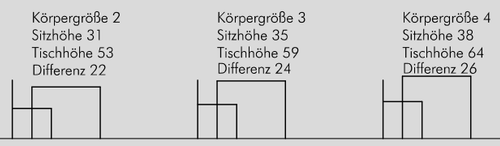
Ausblick von Innen und Einblick von Außen lassen die Schule lebendig und transparent erscheinen.

Im Zusammenspiel mit der Raumgestaltung und Ausleuchtung ist das Selbstlernzentrum Ausdruck eines zeitgemäßen und offenen Schulbetriebs.



alternativ mit höherer Tischhöhe und zusätzlich mit Fußstange

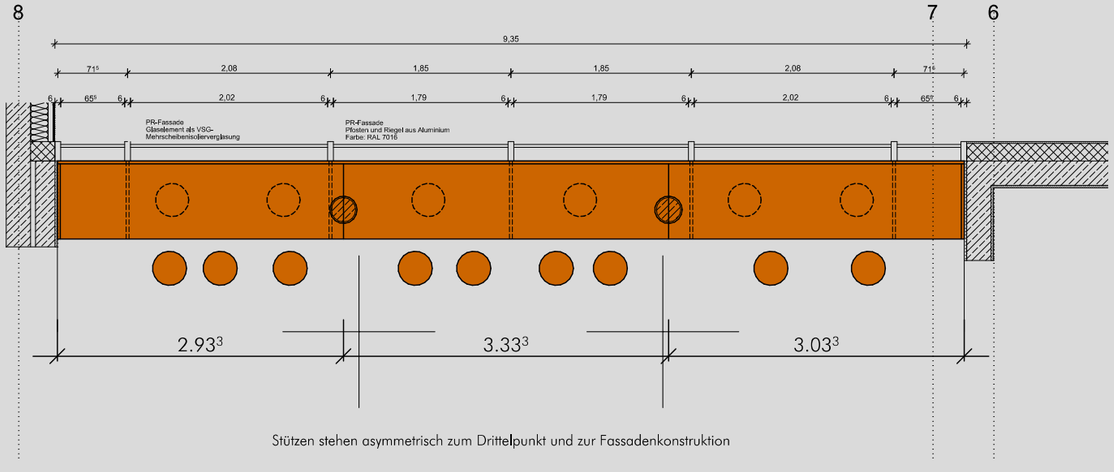
Körpergrößen nach DIN EN 1729-1:2006-09
für Unterrichtsrume der Klassen 1 bis 4



Tischhöhe 66 cm
Sitzhöhe 44 cm
Differenz 22

Tischhöhe 66 cm
Sitzhöhe 42 cm
Differenz 24

Tischhöhe 66 cm
Sitzhöhe 40 cm
Differenz 26



Stützen stehen asymmetrisch zum Drittelpunkt und zur Fassadenkonstruktion

Marmoleum Real 3127 Bleeckerstreet

Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

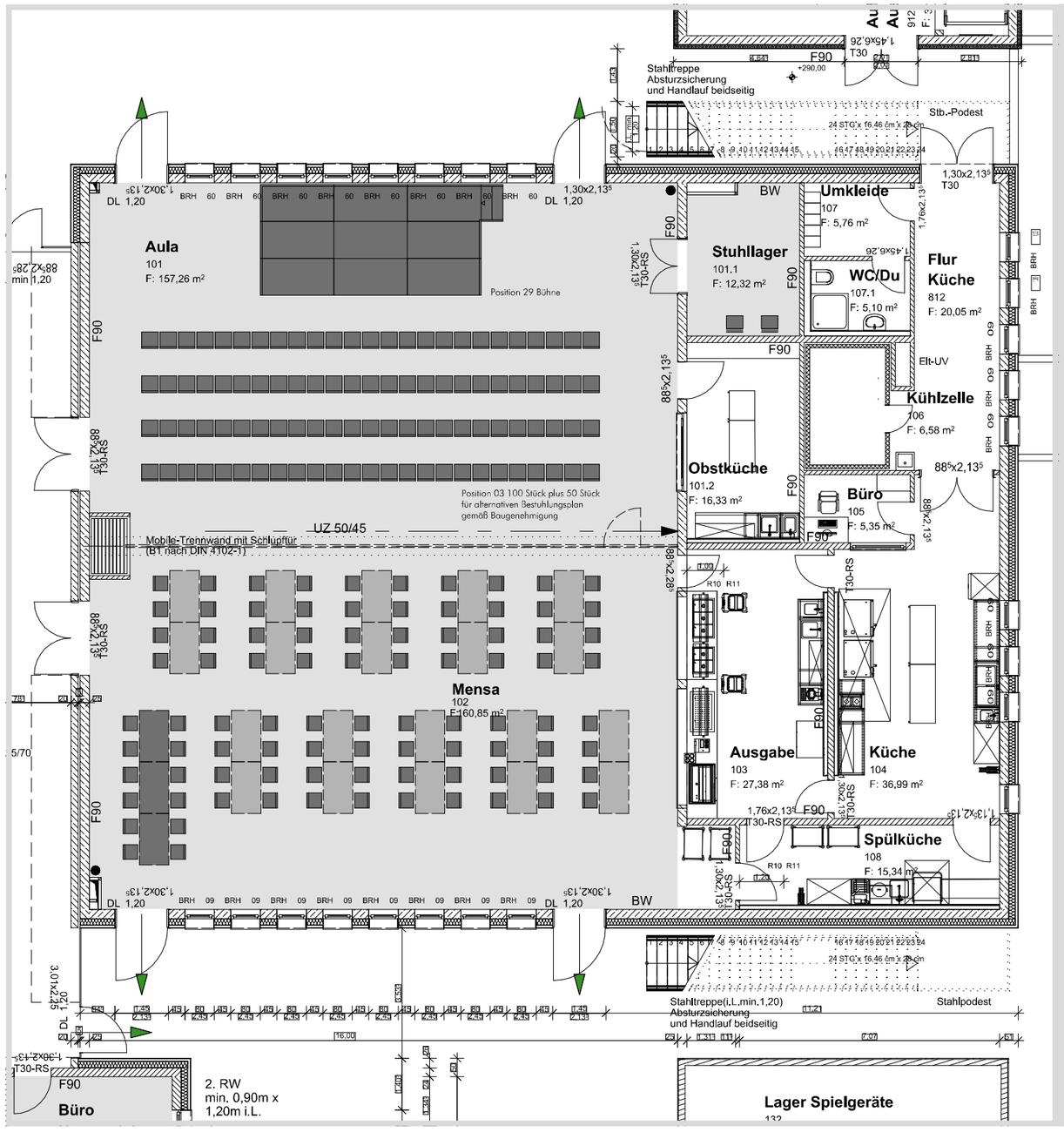
pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

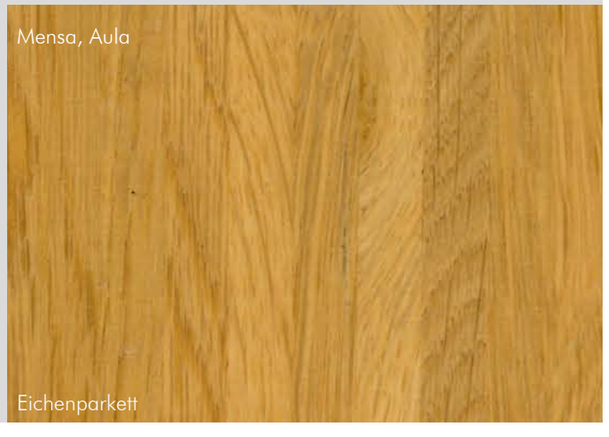
F



F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Grundriss und Bodenfarbe
Aula und Mensa

Möblierung der Bereiche Aula und Mensa



Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

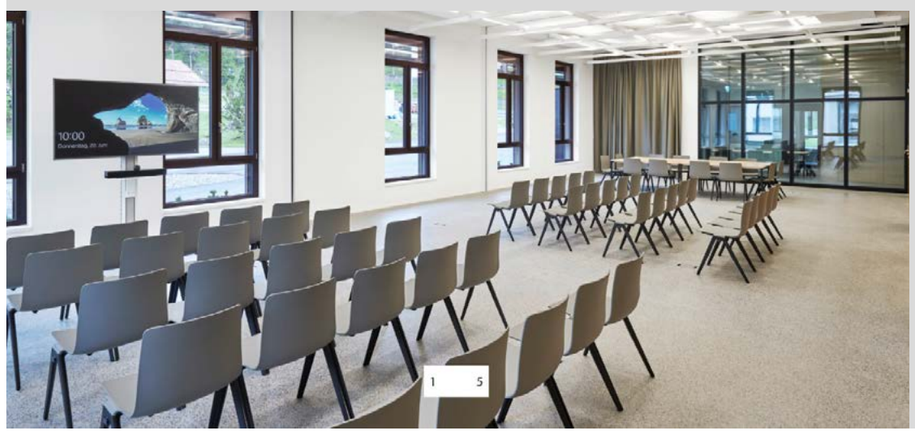
F

F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Atmosphäre Aula

Moderne Einrichtung mit ergonomischen Sitzmöbeln

„repräsentativer" Bereich der Schule

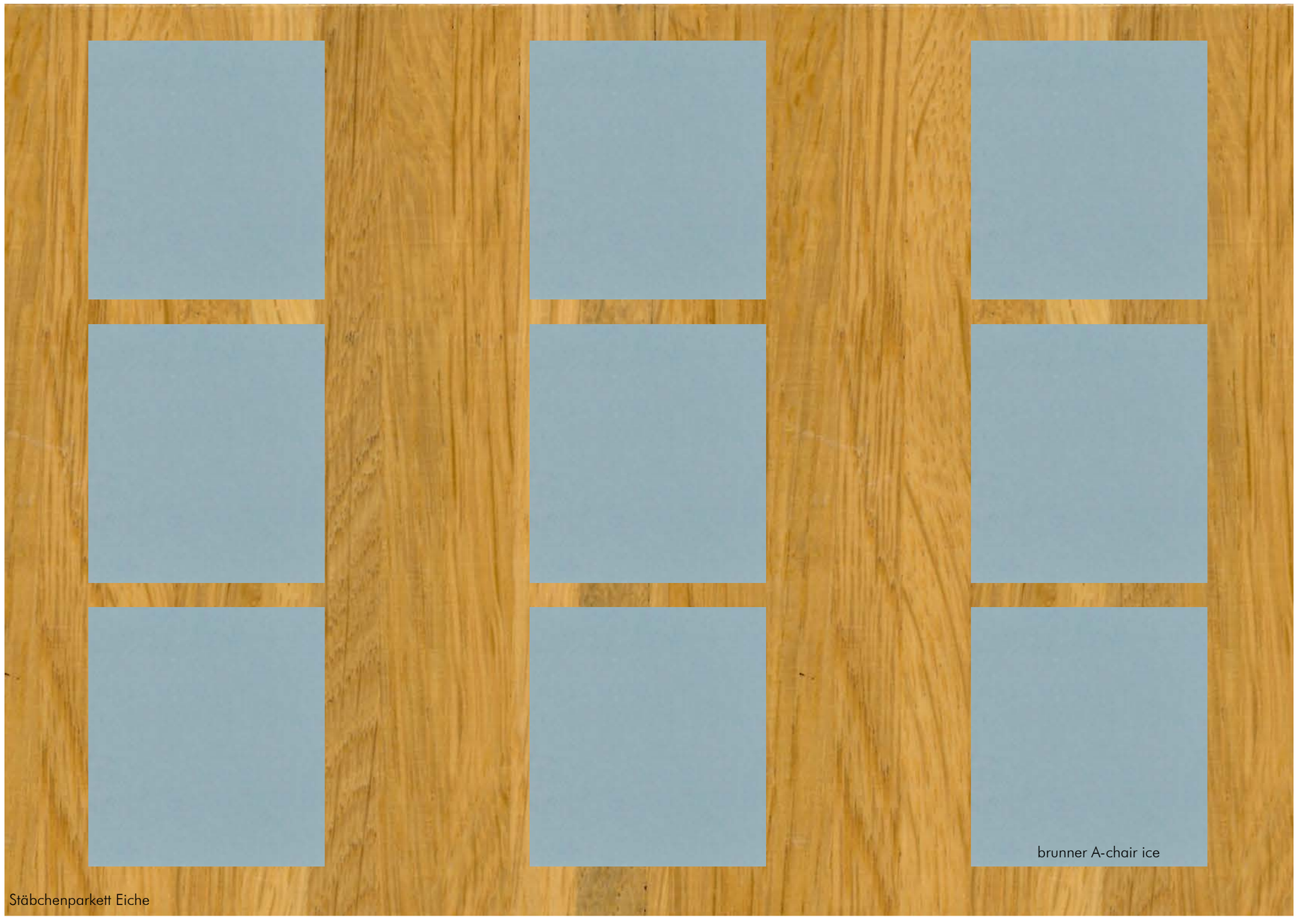


pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de



Stäbchenparkett Eiche

F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Farbkonzept Aula

Eichen-Parkett

graue Stühle (durch und durch)

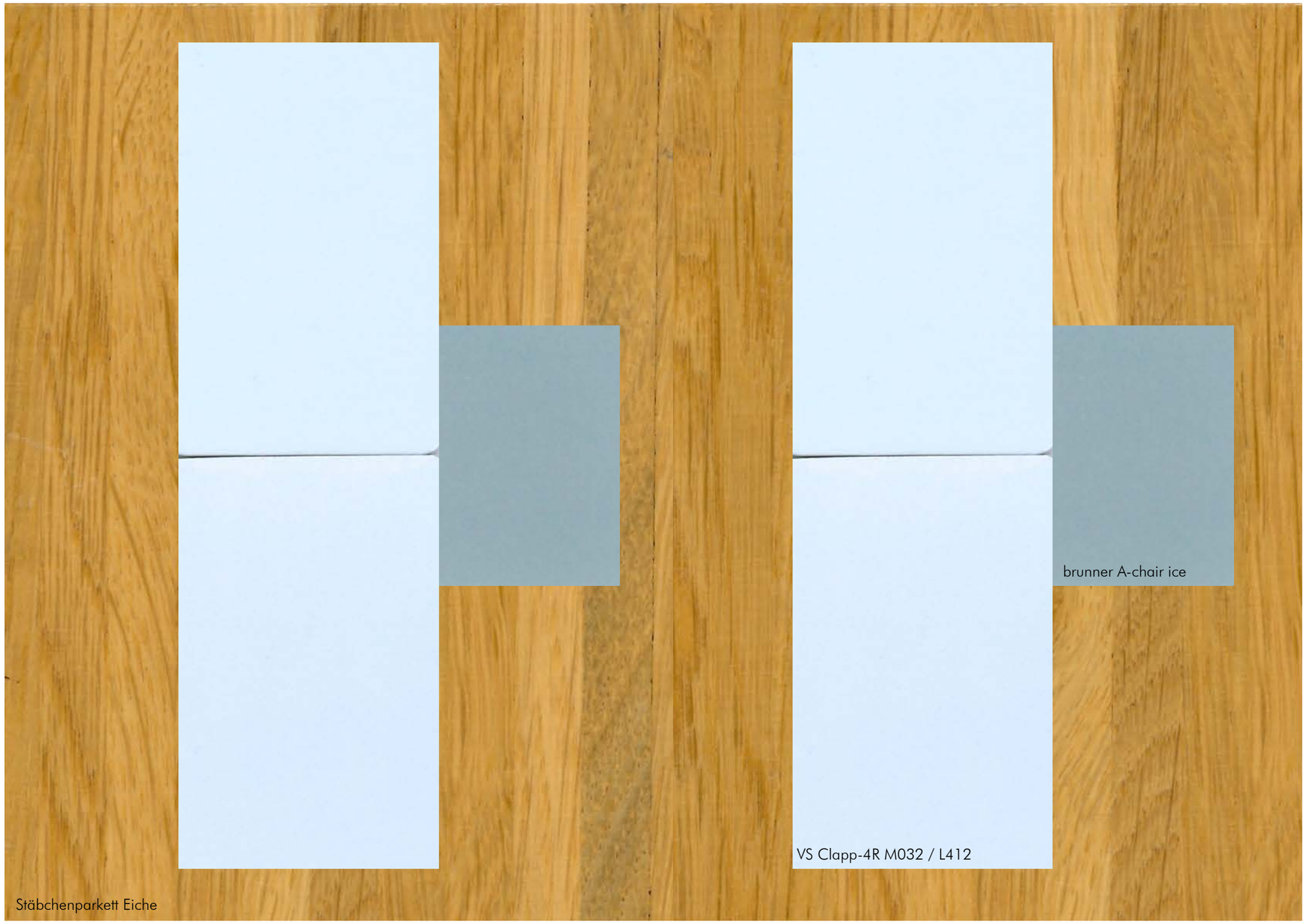
pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F



F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Farbkonzept Mensa

Mensatische passend zum Stuhl

Tiefe ausreichend für europäisch genormte Tabletts (2 gegenüber)

flexible Möblierung

Tischwagen und Stuhlwagen

Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

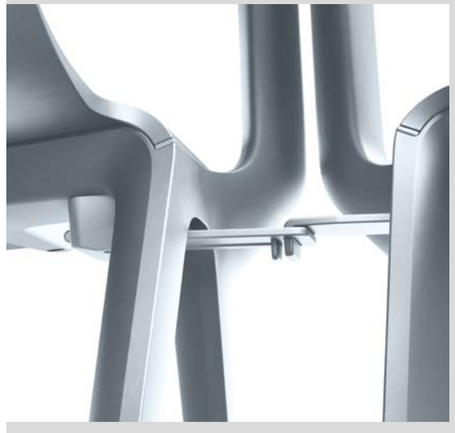
pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F



F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Objekte Mensa / Aula

stapelbar

Bühnenelemente

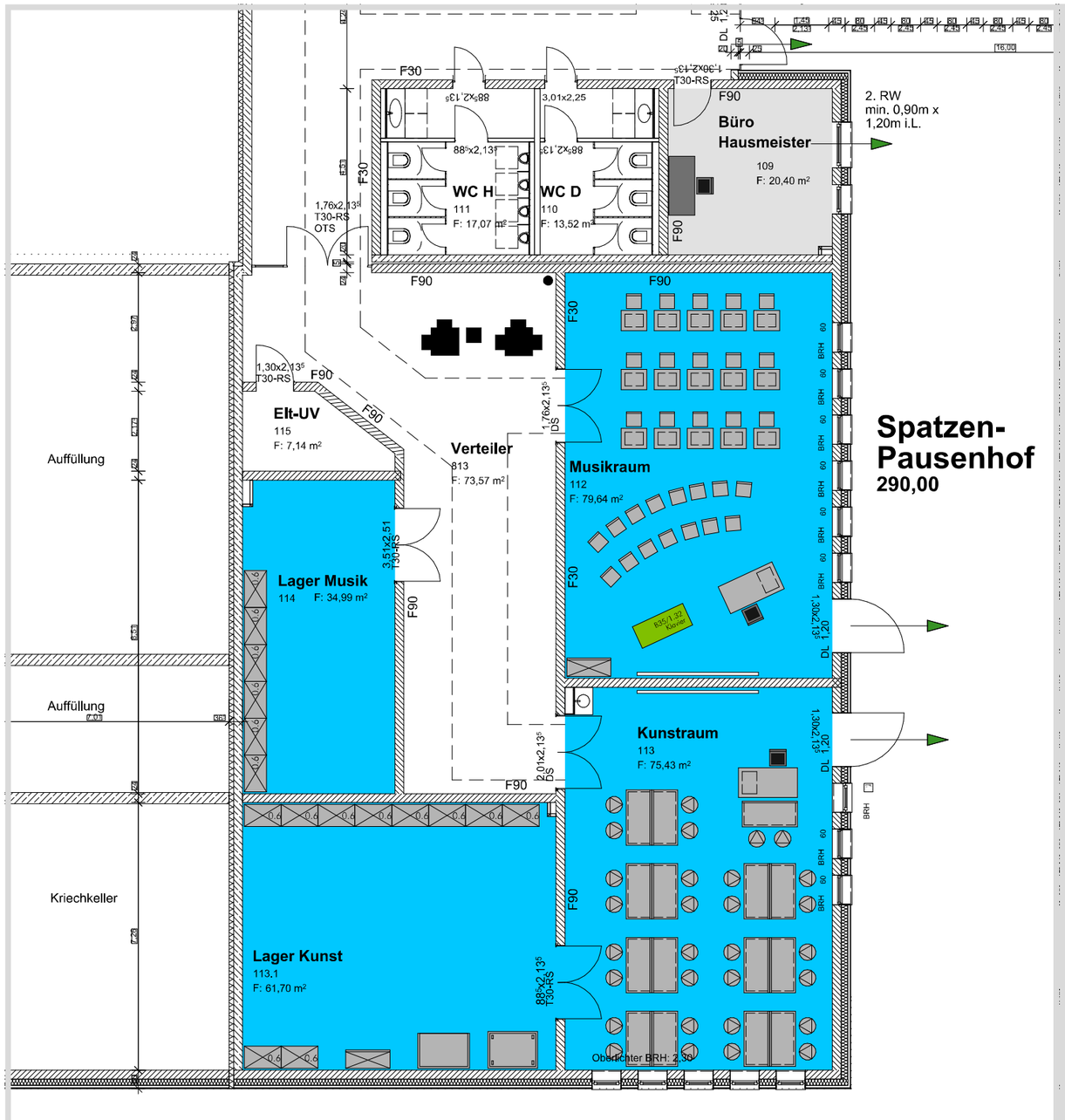
pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

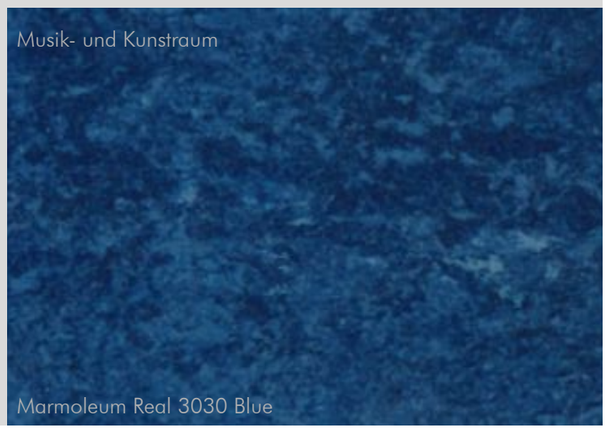
F



F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Grundriss und Bodenfarbe
Musik- und Kunstraum

musische Bereiche erfordern spezielle Ausstattung



pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Objekte Kunstraum

Für den Kunstunterricht Trockenwagen und Aufbewahrung für Bilder

Materialregale

Robuste Werkbänke und Drehhocker mit Atelliercharakter

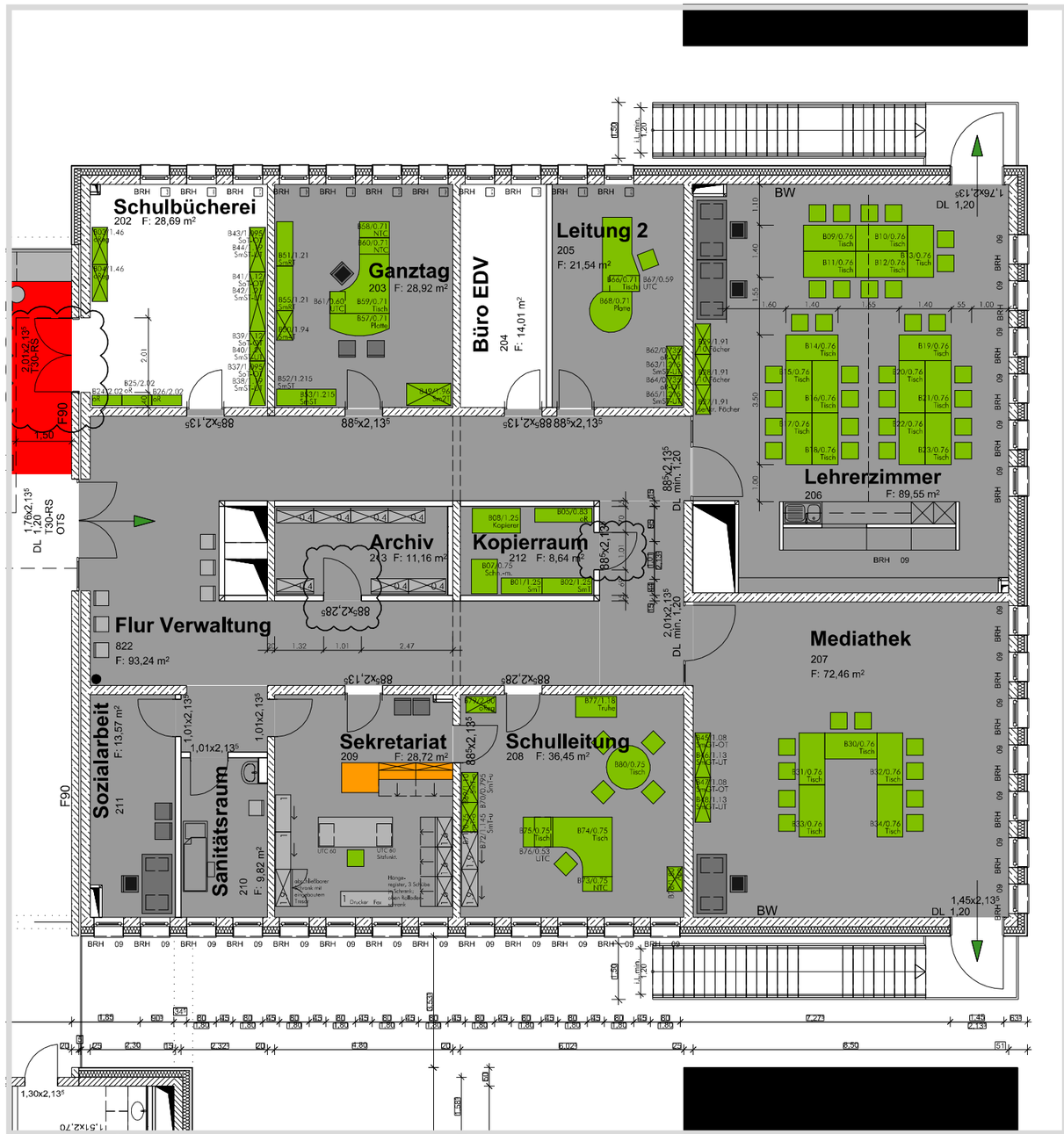
pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F



F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Grundriss und Bodenfarbe Verwaltung

Möblierung der Verwaltung unter Wiederverwendung der im Bestand vorhandenen Einrichtungsgegenstände (grün dargestellt)

Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F

F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Objekte Sekretariat, Mediathek

Neukonzeption des „Herzstücks" - Anlaufstelle Sekretariat

Ansprechende Thekengestaltung

Zeitgemäße Ausstattung ergonomischer Arbeitsplätze

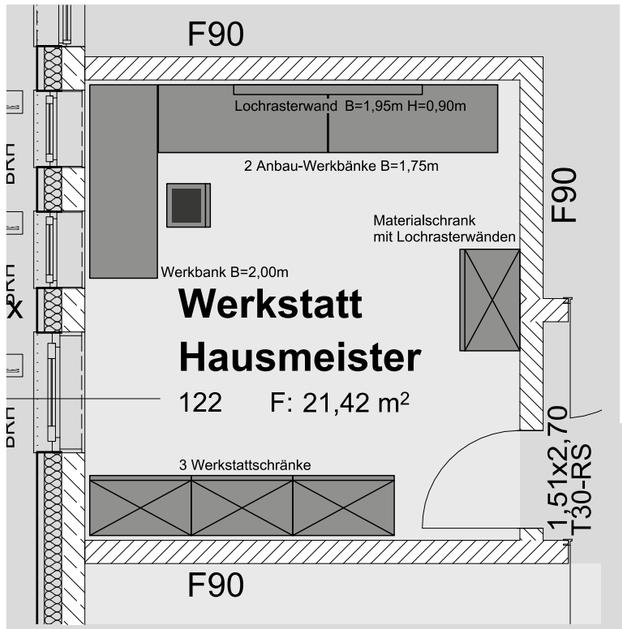
pagelhenn
architektinnenarchitekt

Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

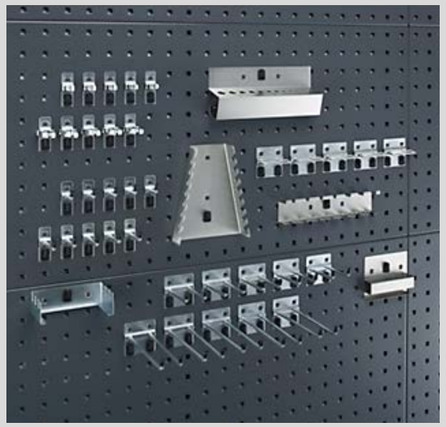
F



F1 **Beschreibung des Material- und Farbkonzepts**
Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Grundriss und Objekte
Werkstatt Hausmeister

Funktionale und robuste Ausstattung für den Werkstattbereich des Hausmeisters



Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

1917_Möblierung GS, Hückeswagen

Datum: 26.01.2021

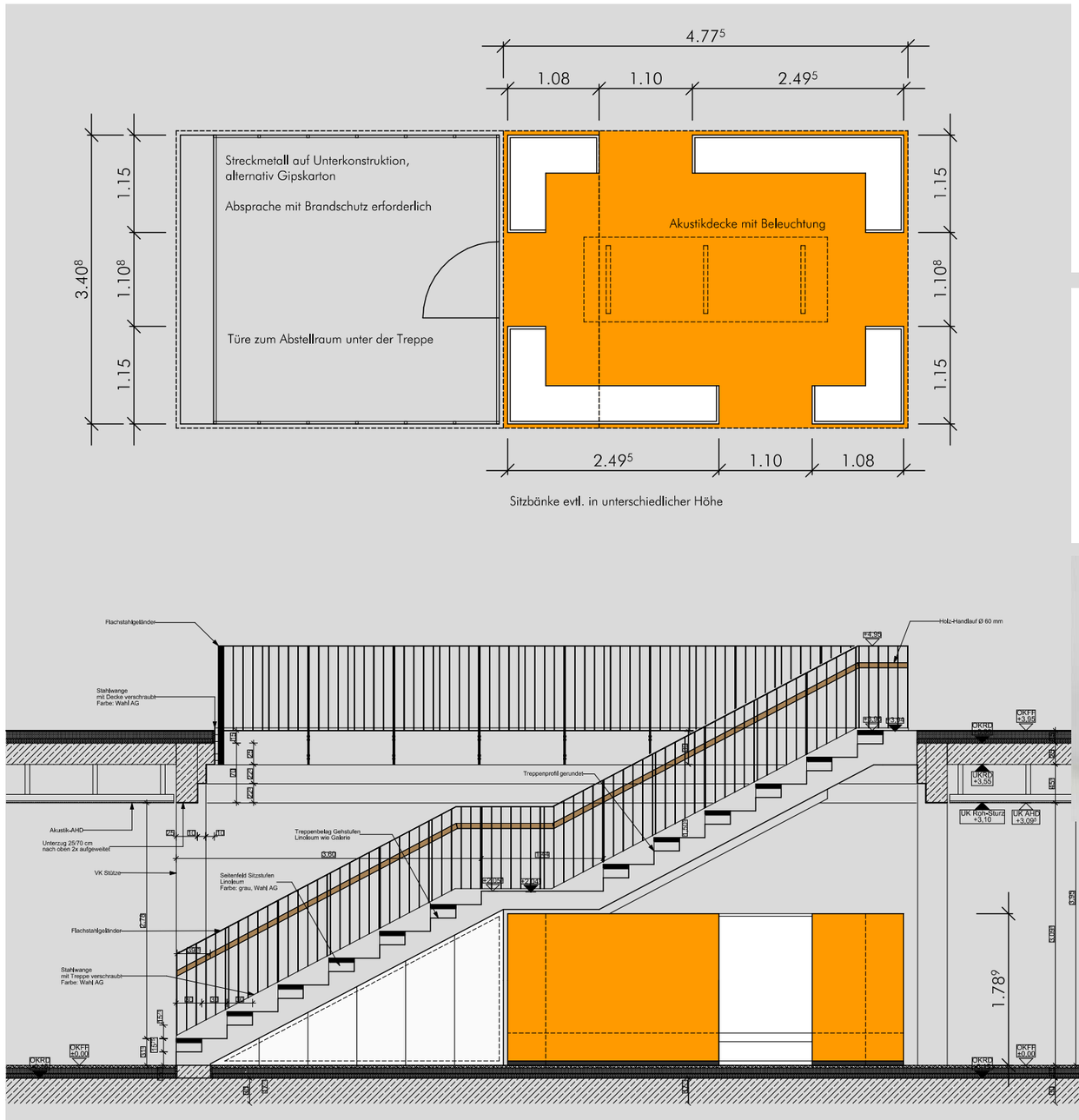
pagelhenn
architektinnenarchitekt

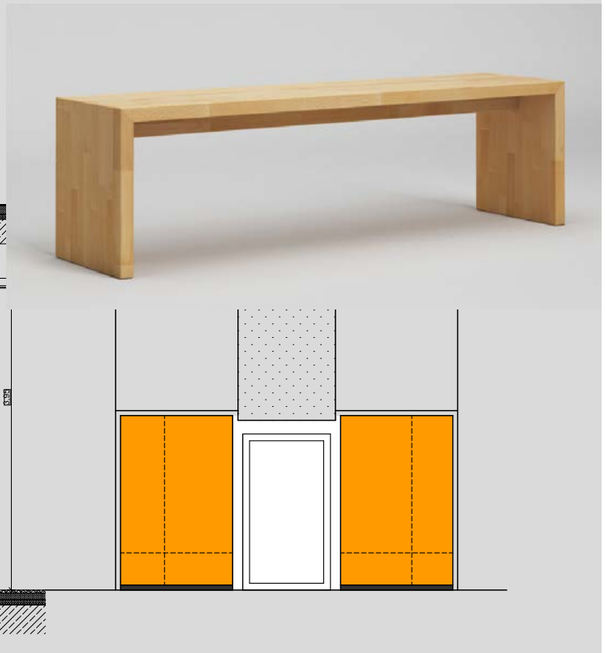
Kolpingstraße 11
D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 - 41763-0
Telefax +49 (0) 2103 - 41763-29

E-Mail info@pagelhenn.de
Internet www.pagelhenn.de

F





F1 Beschreibung des Material- und Farbkonzepts

Bemusterung von Oberflächen, Farben, Ausstattung

Optionale Möblierung unter der Treppe im Erdgeschoss,
Objekte Pausenhalle

Eventuell Einbau eines geschützten Aufenthaltsbereiches unter der Treppe im Foyer (Erdgschoss-Eingangsbereich) als „Ruhe-Insel"

Einsparmöglichkeit nach Rücklauf der sonstigen Ausschreibungen

(siehe Kostenberechnung)

By the Way - Wie geht es weiter ?

Die Ausschreibung der sorgfältig geplanten Objekte erfolgt in sinnvollen Losen Schulmöbel, Objektmöbel, Tischlerarbeiten, Werkstattausstattung und evtl. weitere in Absprache mit der Vergabestelle der Stadt Hückeswagen.

Zeitlich so terminiert, dass einer Einrichtung der Schule zum Sommer 2022 nichts im Wege steht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Informationsveranstaltung für die Ausschüsse Bauen und Verkehr sowie Schule, Kultur und Sport

am

25.Februar 2021

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Tagesordnungspunkt 4:

Sachstandsbericht zum Digitalpakt - Infrastruktur (Optimierung der Strom- und Datennetzwerke der GGS Wiehagen und der Montanusschule)

Hintergrund der aktuellen Maßnahmen an der GGS Wiehagen, der Montanusschule und der Realschule:

- Anfang 2020 erfolgte eine Grundlagenerhebung in Sachen IT Netzwerkinfrastruktur (Strom- und Datentechnik) durch ein Fachbüro für Strom- und Datentechnik
- Ergebnisse dieser Erhebung waren:
  - die Netzwerke an der GGS Wiehagen, der Montanusschule und der Realschule sollten dringend überarbeitet werden
  - eine erste **sehr grobe Kostenschätzung** ging dabei von Kosten für die GGS Wiehagen iHv **65.000 €**, für die Montanusschule iHv **60.000 €** (WLAN Netz als Schwerpunkt) und iHv **170.000 €** für die Realschule aus.
- Diese ersten Erkenntnisse bilden u.a. die Grundlage für die Beantragung der Mittel aus dem Digitalpakt
- Diese ersten sehr groben Kostenschätzungen bildeten die Grundlage für den Förderbescheid der Bez. Reg. aus dem Digitalpakt

Förderfähig aus den Mitteln des Digitalpaktes sind folgende Arbeiten:

- Planungs- und Ausführungsarbeiten mit dem Schwerpunkt der Optimierung der Datenströme (LAN – WLAN) im pädagogischen Bereich der Schule, nur in Ausnahmefällen auch zu optimierende Stromversorgung

Nicht förderfähig aus den Mitteln des Digitalpaktes

- Planungs- und Ausführungsarbeiten im nichtpädagogischen Bereich (Schulleitung/Schulverwaltung/Hausmeister)
- Leistungsphasen (6-8) der HOAI, d.h. z.B. Baustellenüberwachung bei den Ausführungsarbeiten

Fazit:

Es sind Kostenanteile aus dem städtischen Haushalt zu übernehmen, sofern Arbeiten am nichtpädagogischen Bereich erforderlich sind oder Überwachungsarbeiten „einzukaufen“ sind. Grundsätzlich muss alles vorab durch die Stadt vorfinanziert werden! So die NRW Richtlinie zum Digitalpakt!

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN LEBEN & LIEBEN

Aktueller Sachstand zur GGS Wiehagen, Montanusschule und Realschule:

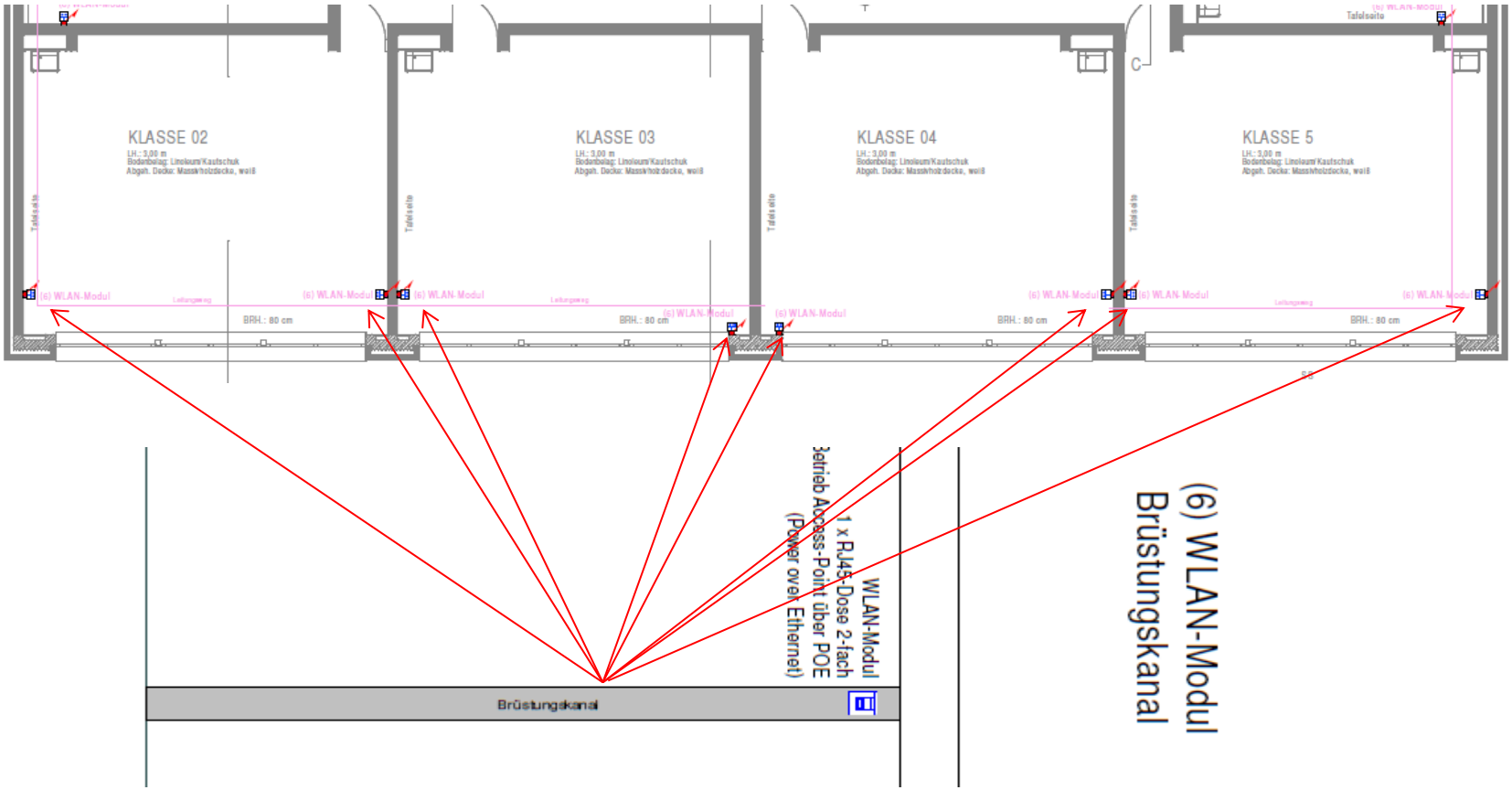
- Das Büro Heiming hat die Planungsarbeiten für die drei Schulen bereits sehr detailliert ausgeführt, inklusive einer genaueren Kostenberechnung je Schule (aktuell Leistungsphase 3).

- An allen drei Schulen wurden in enger Abstimmung mit den Schulleitungen lediglich absolut notwendige Arbeiten für die digitale Zukunftsfähigkeit der Schulen geplant.

- Zusätzlich sind jedoch nicht aus dem Digitalpakt förderfähige Arbeiten im Bereich der Stromversorgung und der Datentechnik in jeder Schule erforderlich, für die kommunale Mittel bereitgestellt werden müssen!

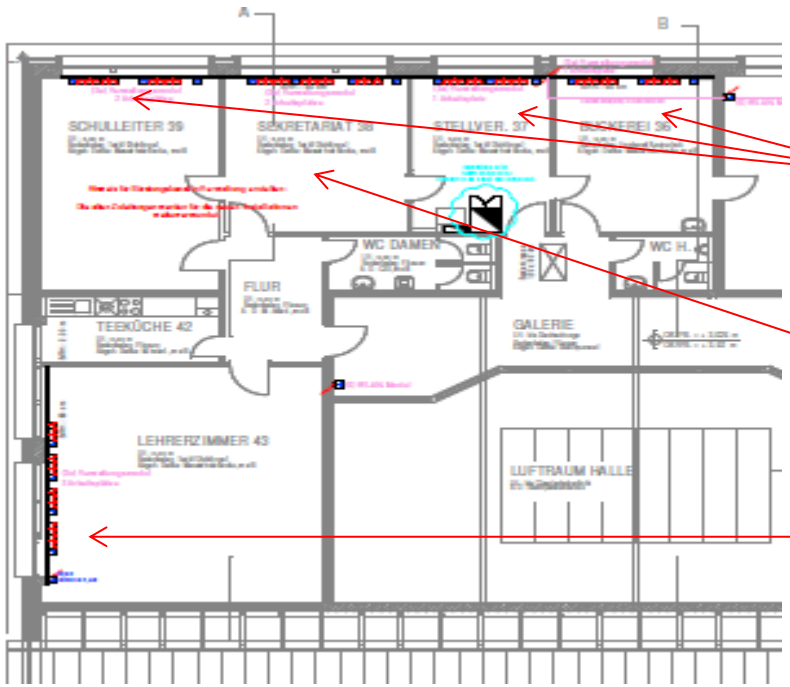
SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

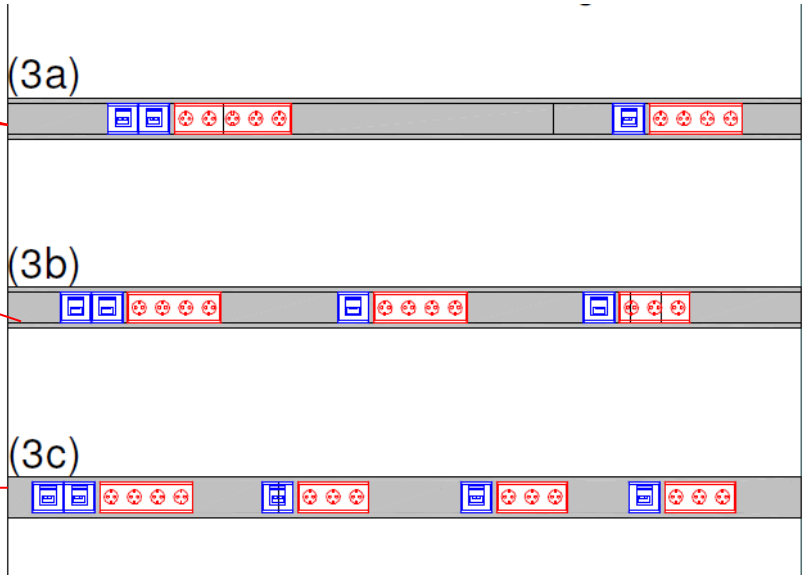
Auszüge aus den Planungsentwürfen des Büro Heiming
für die GGS Wiehagen für die Klassenräume:



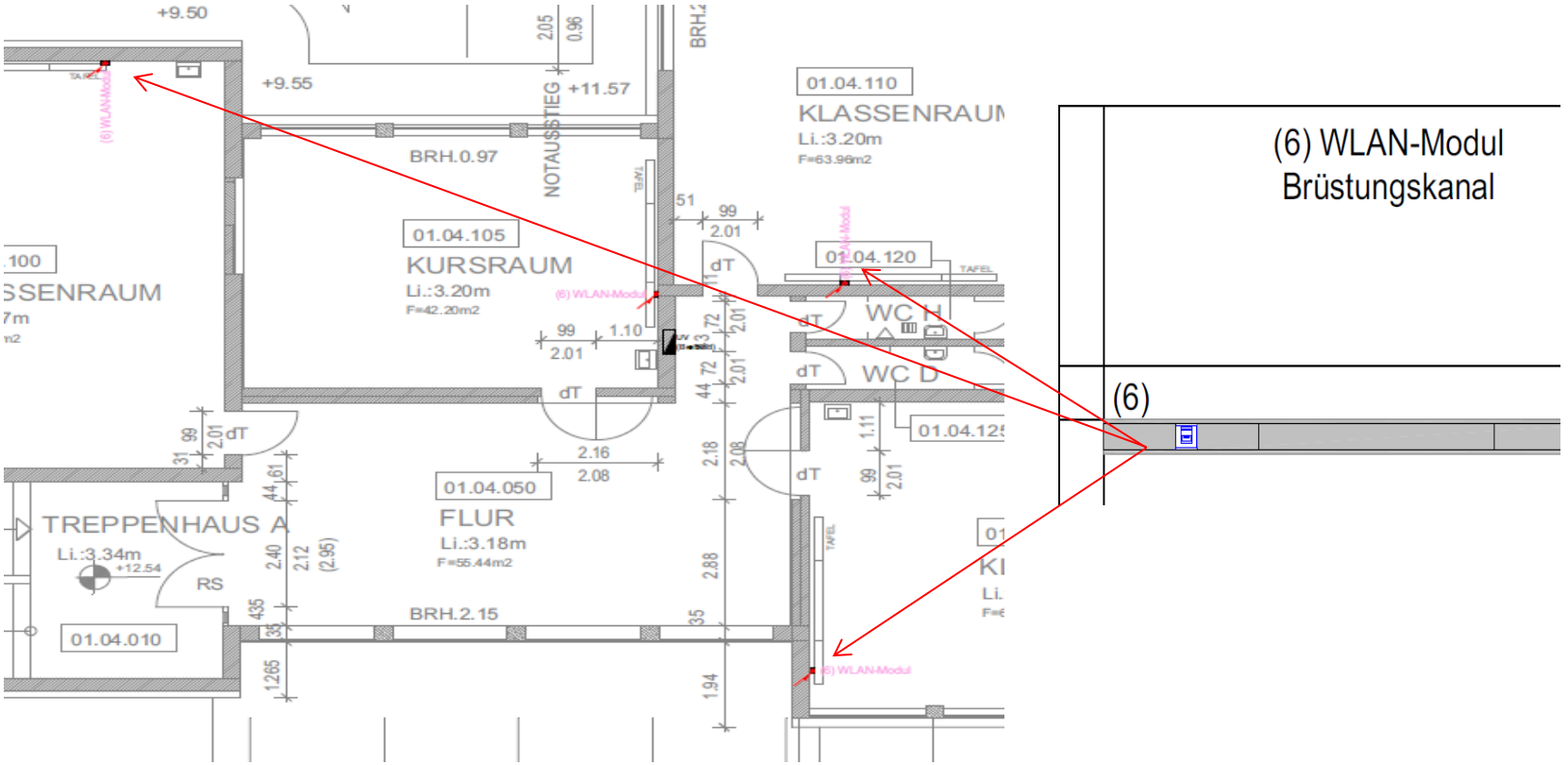
SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Auszüge aus den Planungsentwürfen des Büro Heiming
für die GGS Wiehagen für die Verwaltung und das Lehrerzimmer:

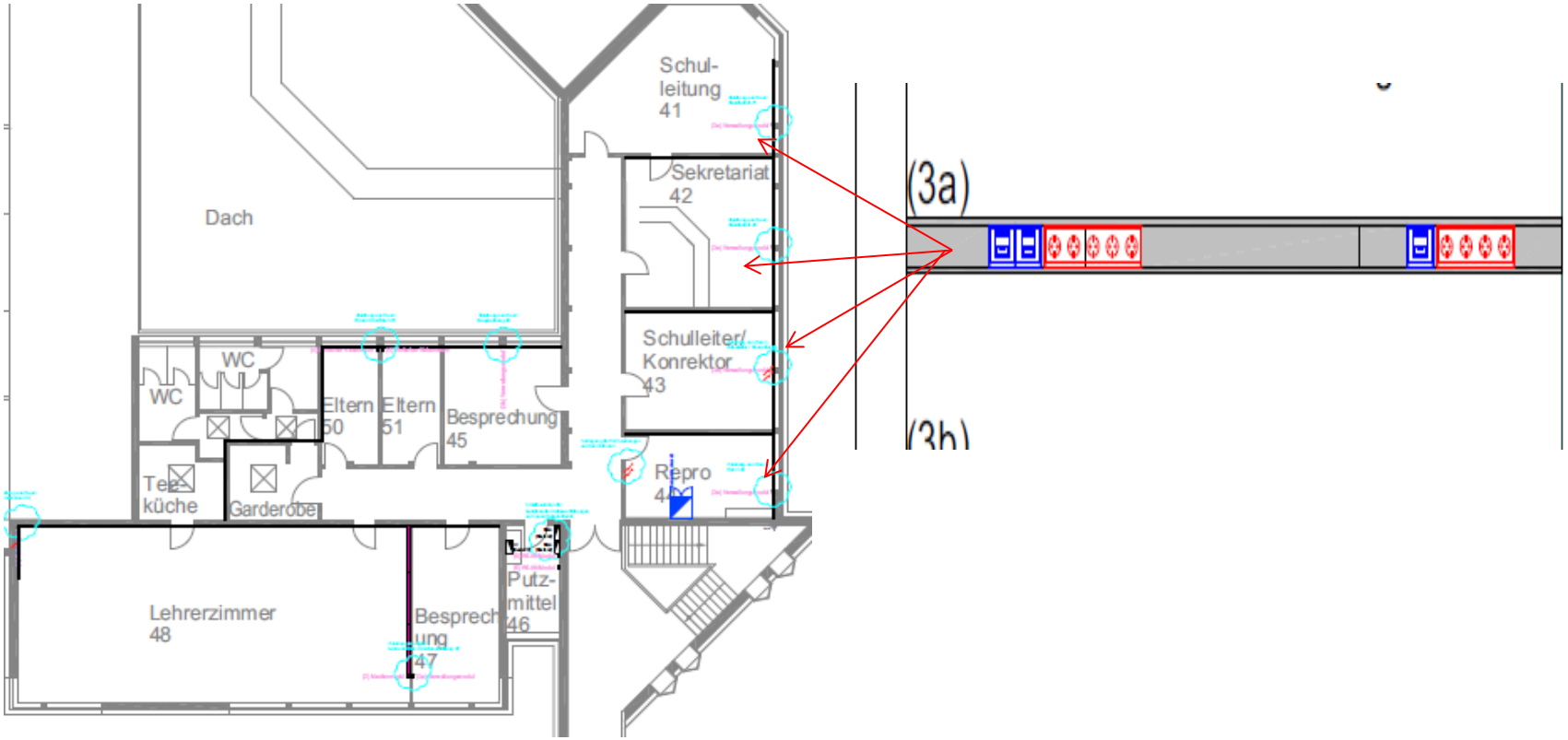




Auszüge aus den Planungsentwürfen des Büro Heiming
für die Montanusschule für die Klassenräume :

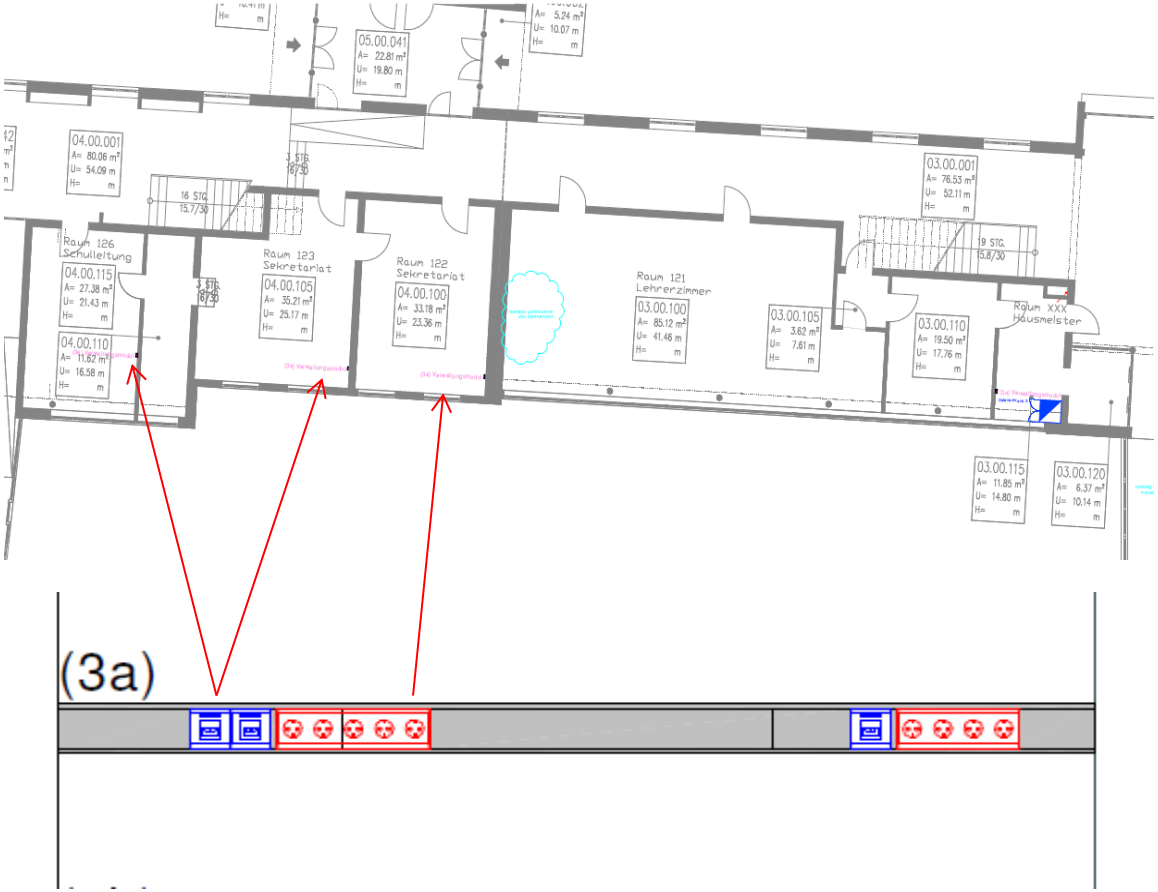


Auszüge aus den Planungsentwürfen des Büro Heiming
für die Montanusschule für die Verwaltung und Lehrerzimmer:

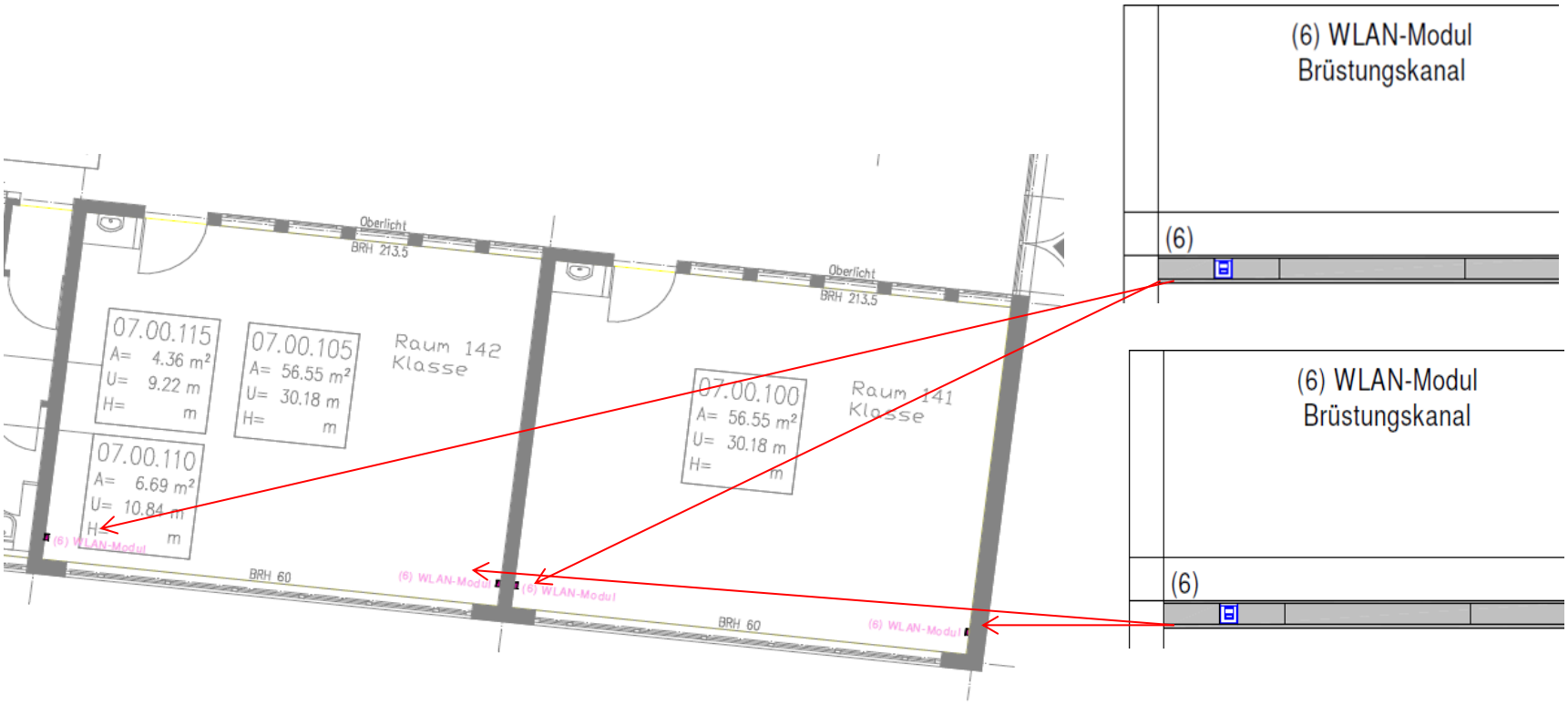


SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

Auszüge aus den Planungsentwürfen des Büro Heiming für die Realschule für die Verwaltung:



Auszüge aus den Planungsentwürfen des Büro Heiming
für die Realschule für die Klassenzimmer:



- Bezogen auf alle 3 Schulen wird insgesamt der ursprünglich grob geschätzte förderfähige Kostenrahmen gewahrt, lediglich innerhalb der Schulen ergab sich hier eine Kostenverschiebung (weniger Bedarf für die Realschule und mehr Bedarf für die erforderlichen Arbeiten an der Montanusschule)

- durch die nunmehr detaillierteren Planungsarbeiten sind geschätzte Mehrkosten für Strom- und Datentechnik aus dem nichtförderfähigen Bereich hinzugekommen:

  für die GGS Wiehagen (Stromtechnik/Netzwerktechnik Verwaltung)

  in Höhe von 25.000 €

  für die Montanusschule (Stromtechnik/Netzwerktechnik Verwaltung)

  in Höhe von 40.000 €

- Die tatsächlichen Kosten werden erst nach der Ausschreibung vorliegen, bislang gibt es nur Kostenschätzungen bzw. Kostenberechnungen (bei Abschluss der Leistungsphase 3)!

SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN LEBEN & LIEBEN

Wie geht es weiter….

- Das externe Planungsbüro erstellt gerade die Leistungs-verzeichnisse für das erforderliche Ausschreibungsverfahren für die Umsetzungsarbeiten an den drei Schulen.
- Eine Beschlussvorlage für den Haupt- und Finanzausschuss mit einer Beschlussempfehlung zur Beauftragung der Verwaltung, eine Ausschreibung und Vergabe der Umsetzungsarbeiten an GGS Wiehagen, Montanusschule und Realschule in 2021vorzunehmen, wurde erstellt und steht am 11.03.2021 auf der Tagesordnung. Die Arbeiten in der Realschule sollen erst in 2022 erfolgen.
- Nach Beauftragung der Verwaltung soll zeitnah die Ausschreibung und Vergabe der Umsetzungsarbeiten (Ziel Sommer/Herbst 2021) durchgeführt werden.

Neubau Feuerwehrhaus Hückeswagen

Vorstellung Entwurf

Arbeitskreis zum Bau des Feuerwehrhauses der Stadt Hückeswagen

Montag, 25.01.2021

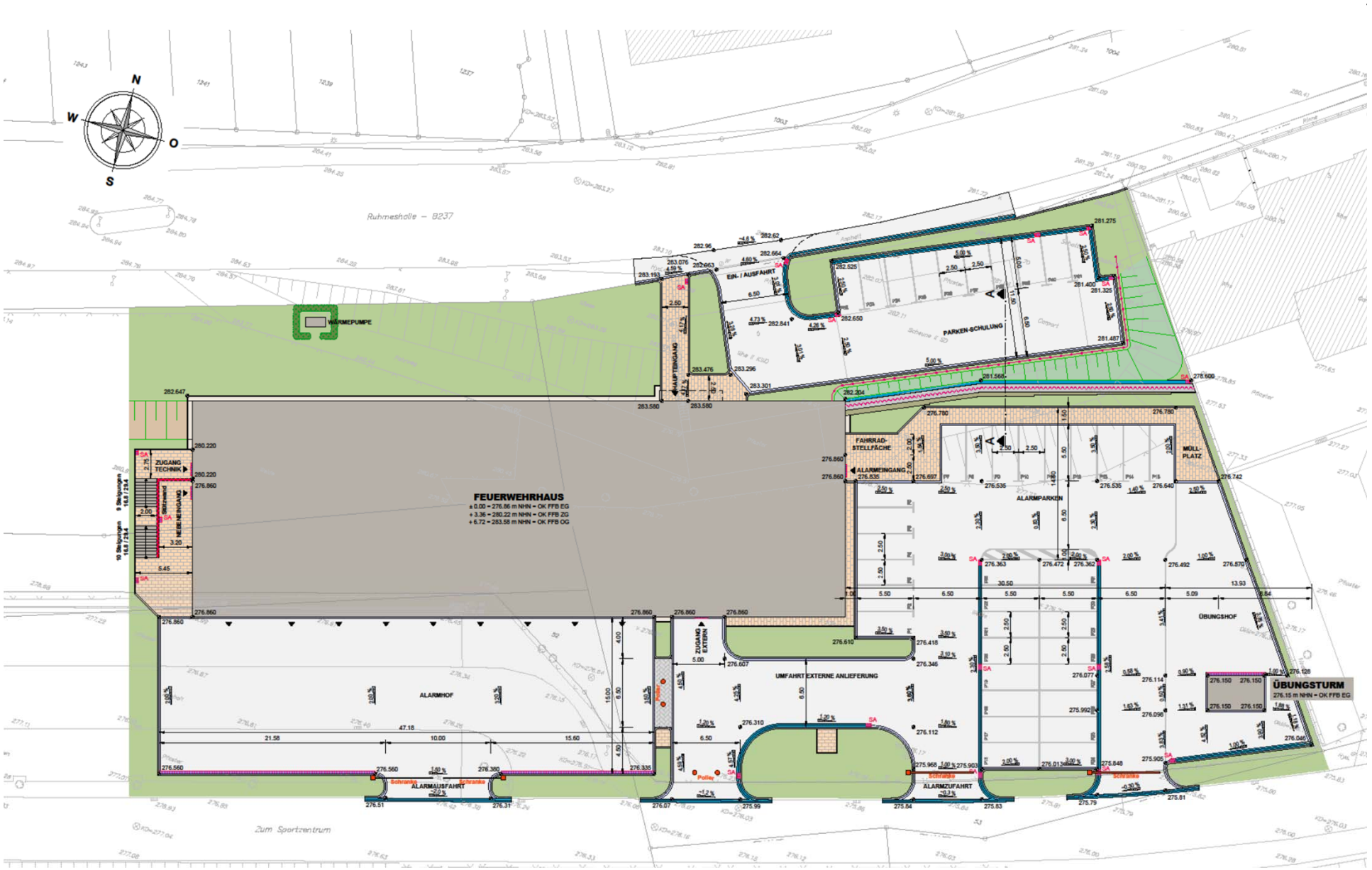
Jana Bingener, Projektleitung

© by kplan®AG
Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt.
Die Weitergabe darf nur nach Zustimmung von kplan®AG erfolgen.

kplan AG

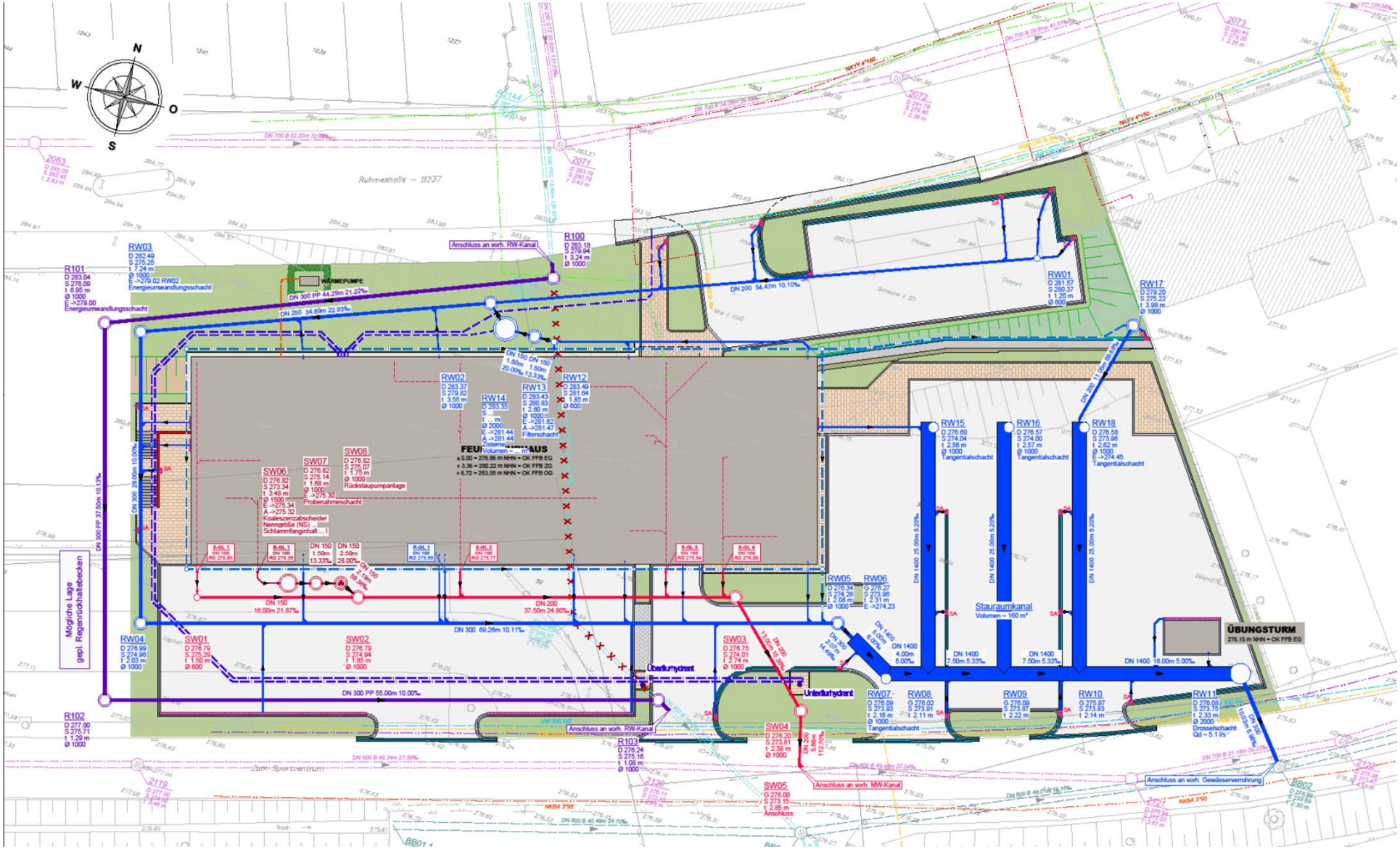
Übersichtsplan

Außenanlagen

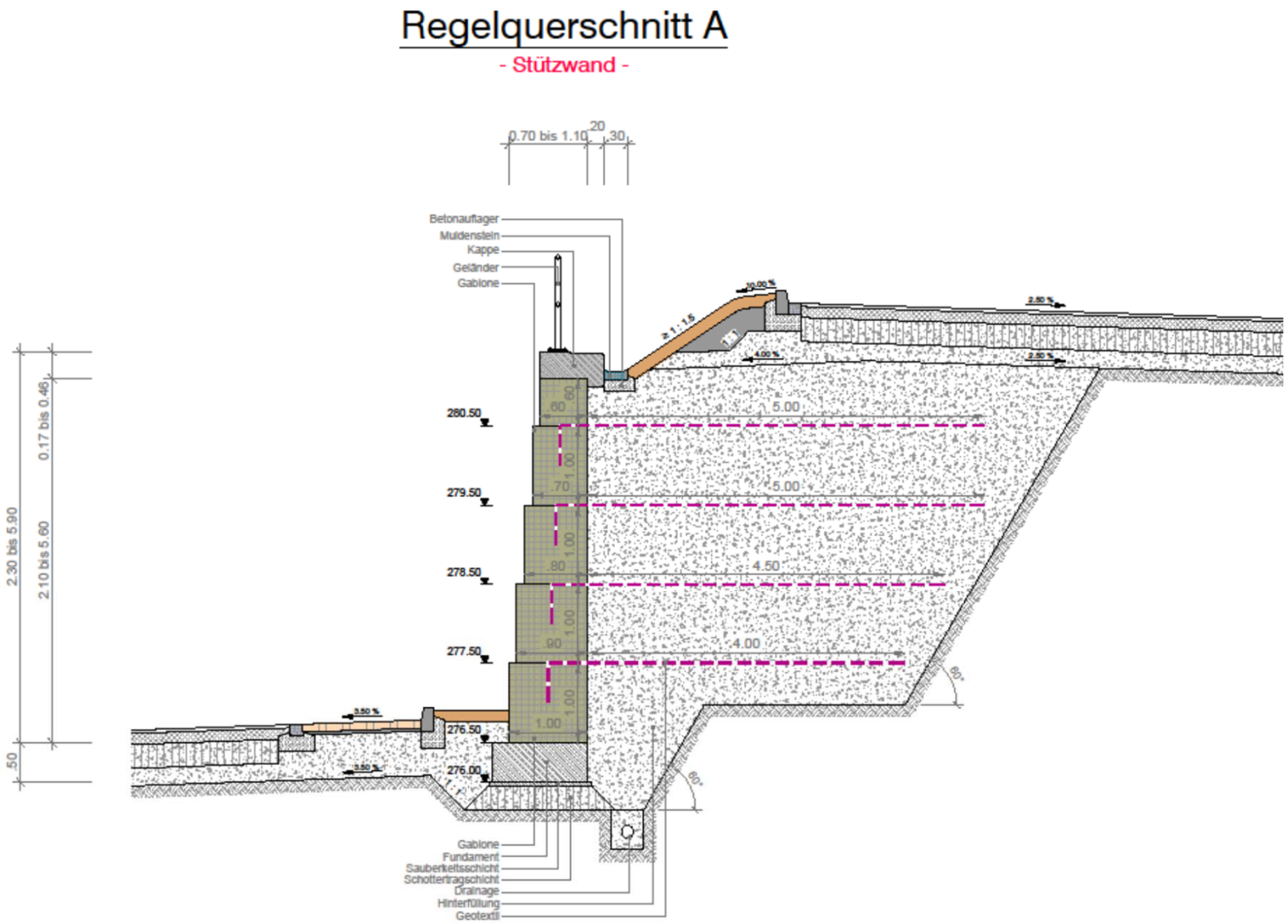


kplan AG

Unterflurplan mit Stauraumkanal

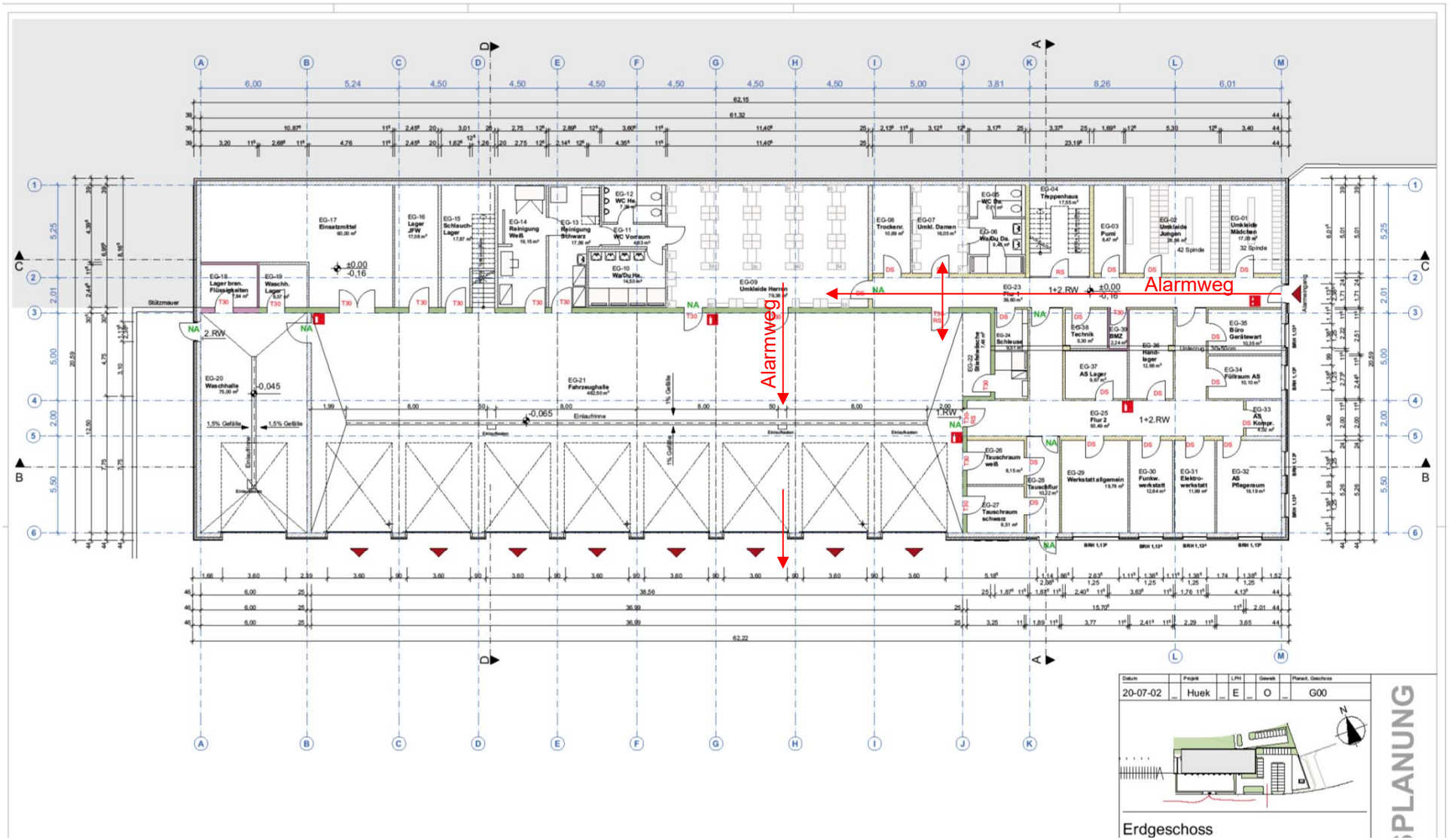


Stützmauer


Regelquerschnitt A
- Stützwand -
0.70 bis 1.10
20
30
Betonauflager
Muldenstein
Kappe
Geländer
Gabione
2.30 bis 5.90
0.17 bis 0.46
2.10 bis 5.60
.50
280.50
279.50
278.50
277.50
276.50
276.00
.60
.70
.80
.90
1.00
5.00
5.00
4.50
4.00
60°
60°
Gabione
Fundament
Sauberkeitsschicht
Schottertragschicht
Dränage
Hinterfüllung
Geotextil

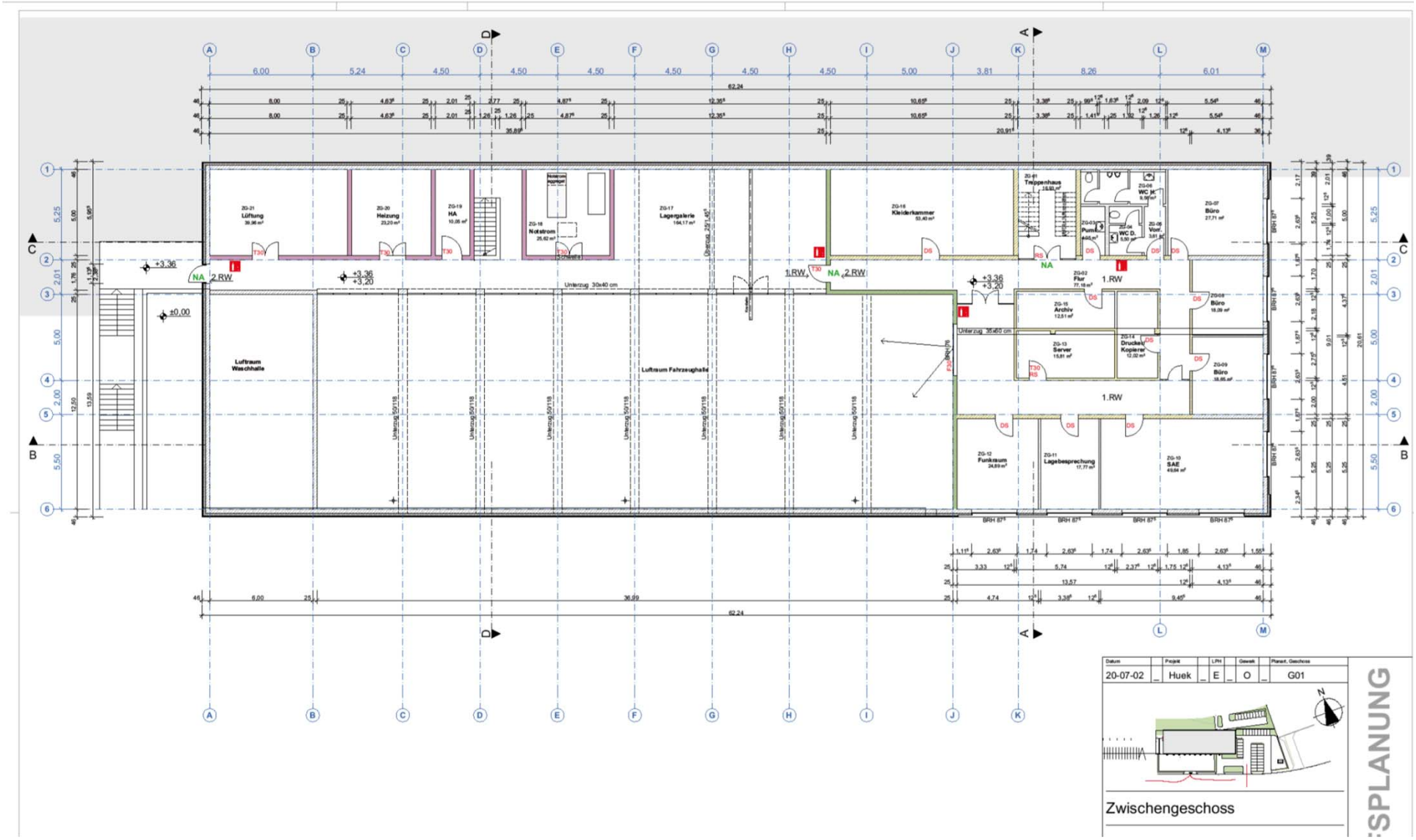
kplan AG

Erdgeschoss mit Alarmwegen

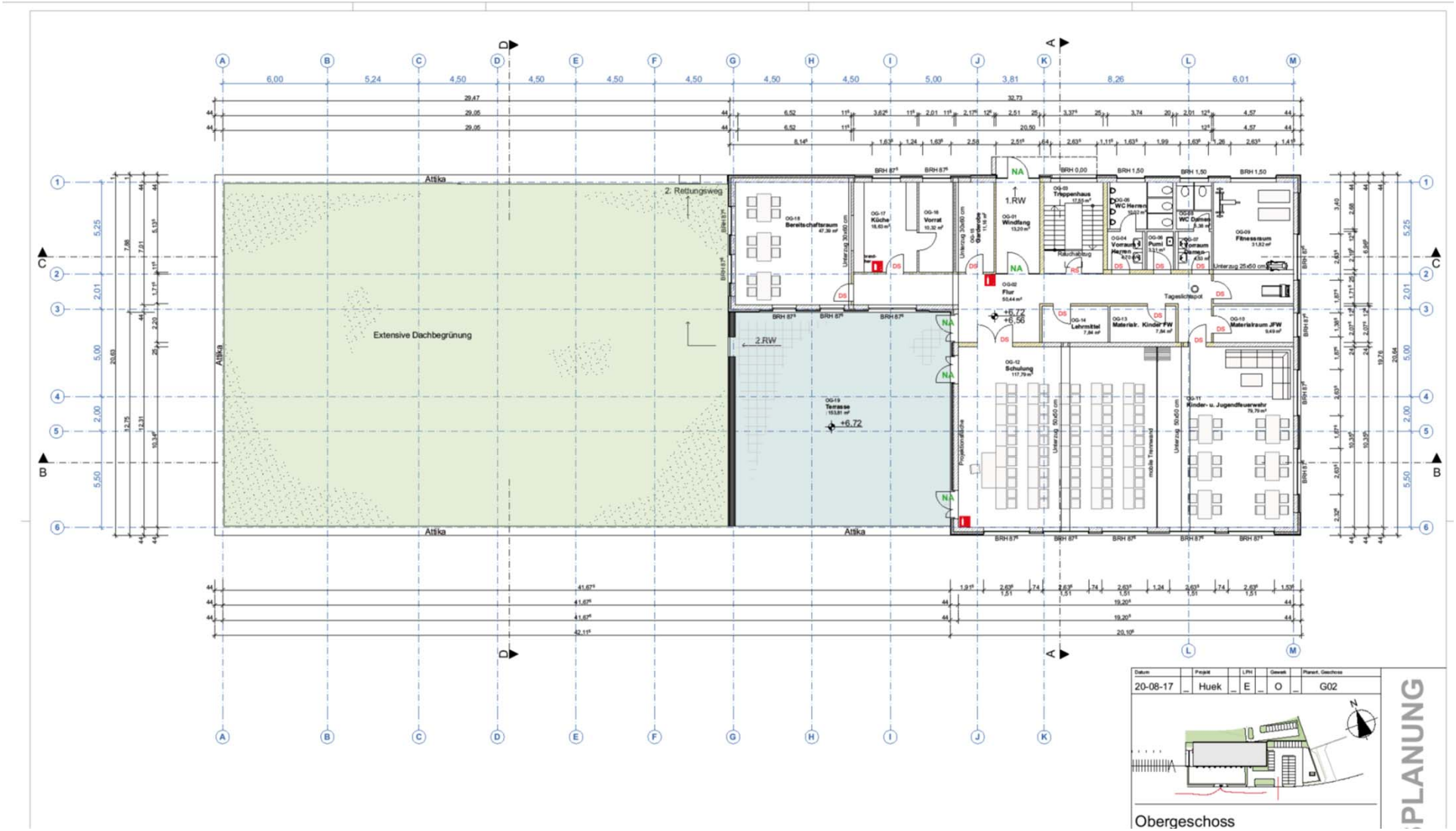


kplan AG

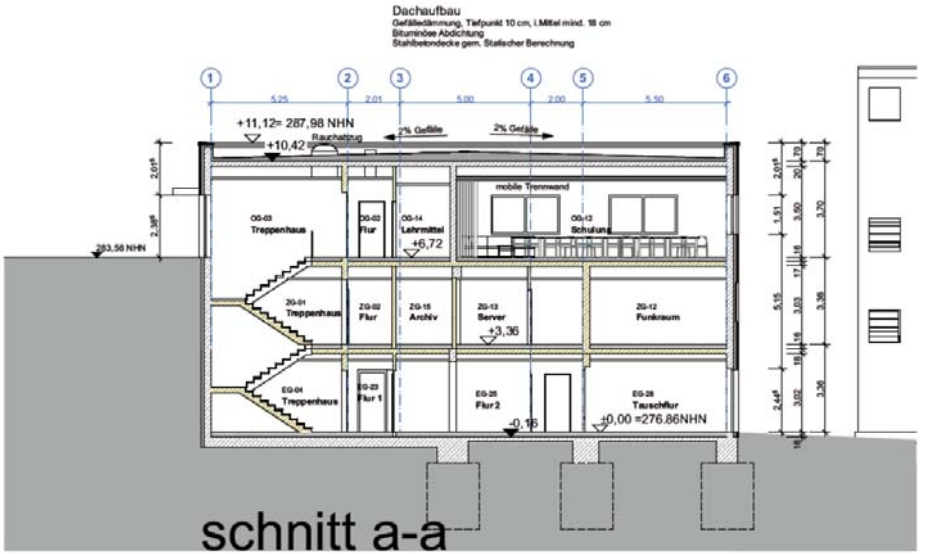
Obergeschoss

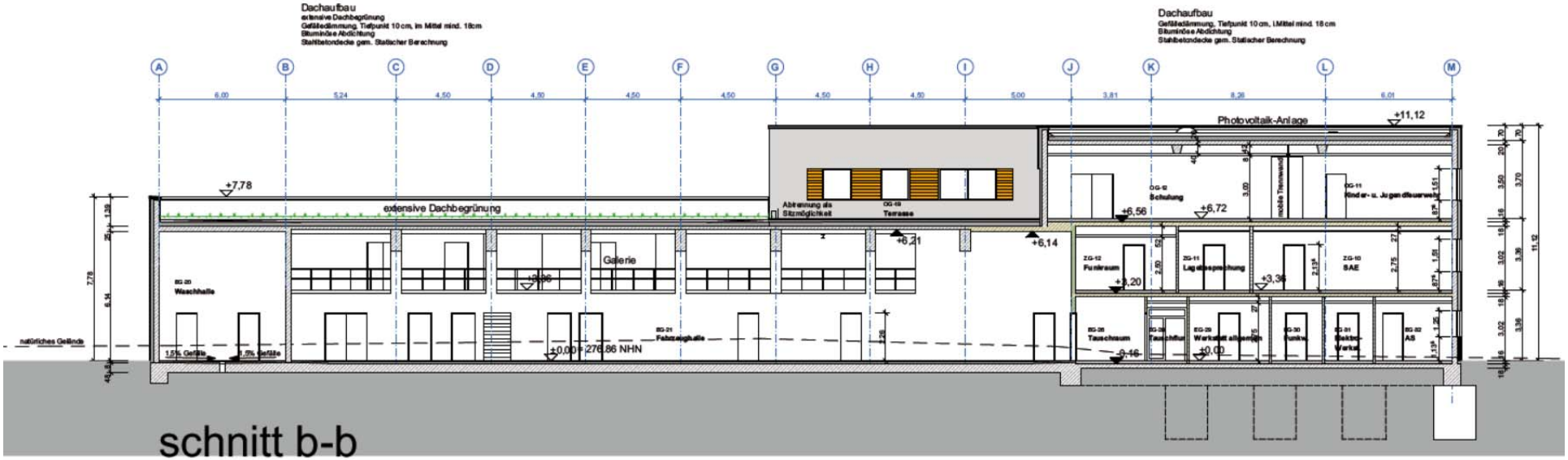


Zwischengeschoss

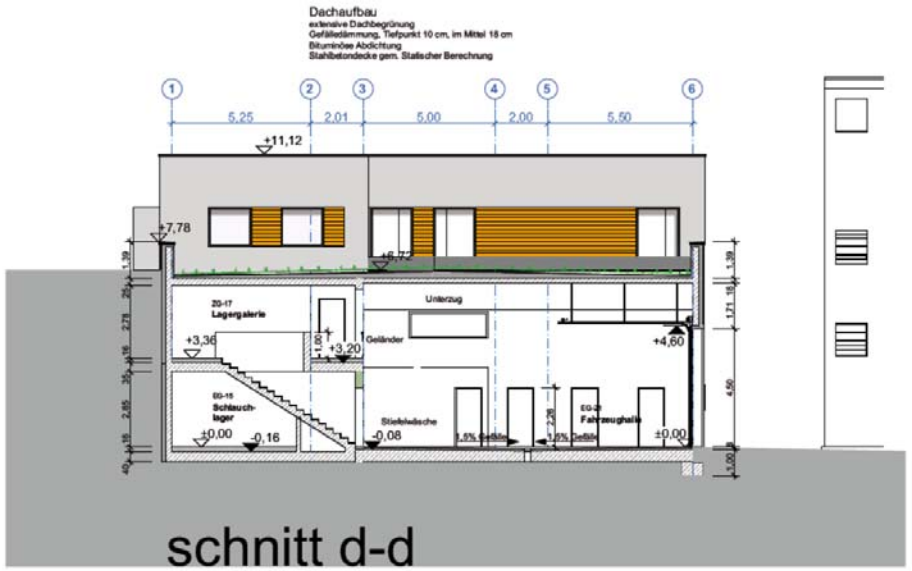


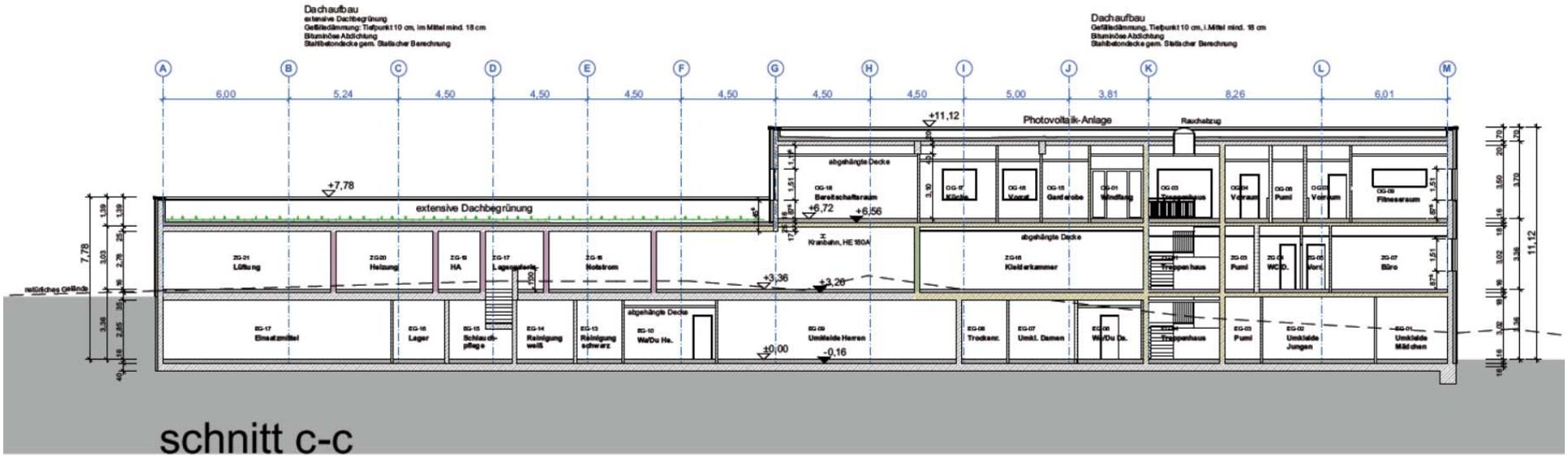
Schnitte mit Gelände



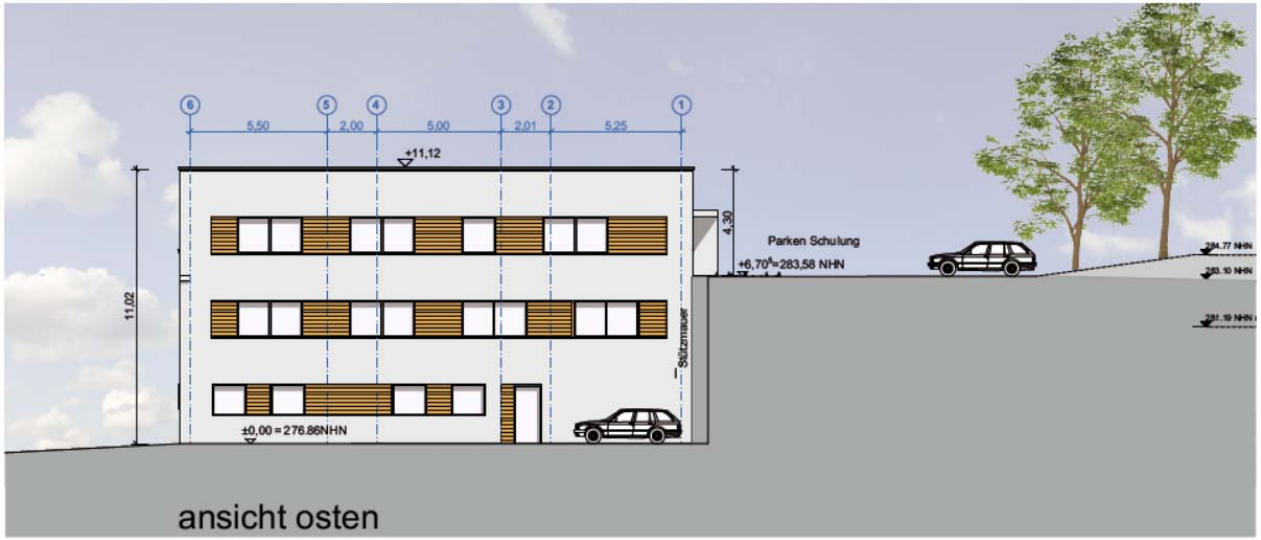


Schnitte mit Gelände

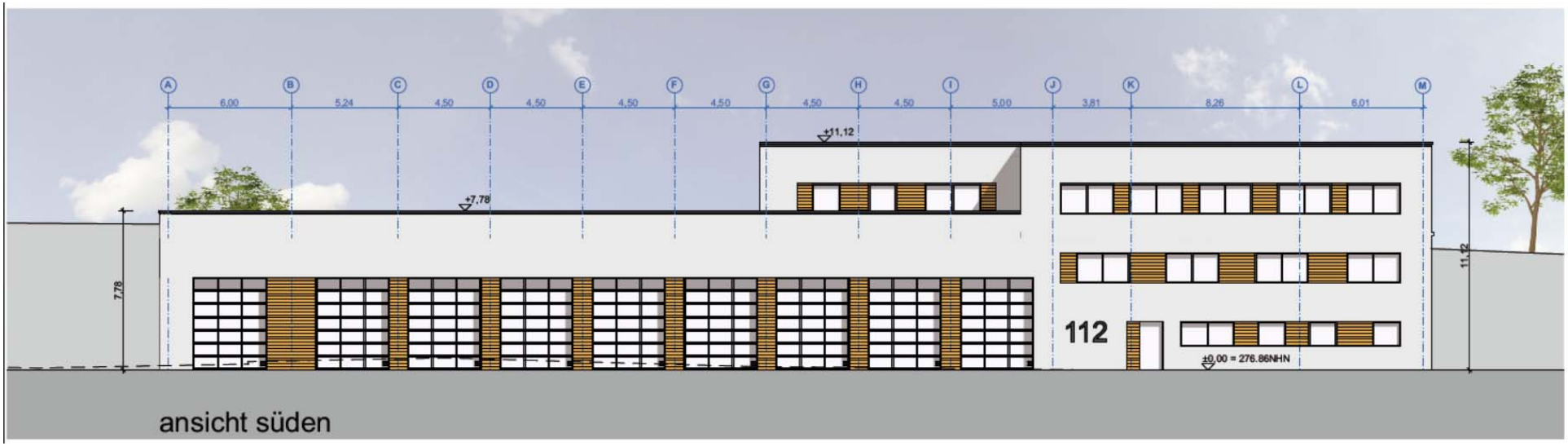




Ansichten

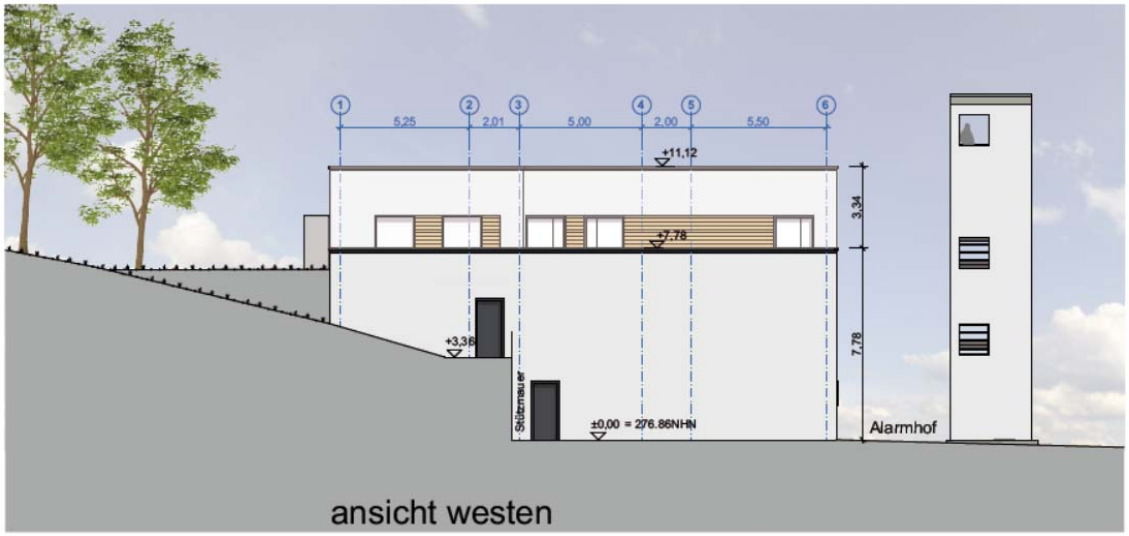


ansicht osten

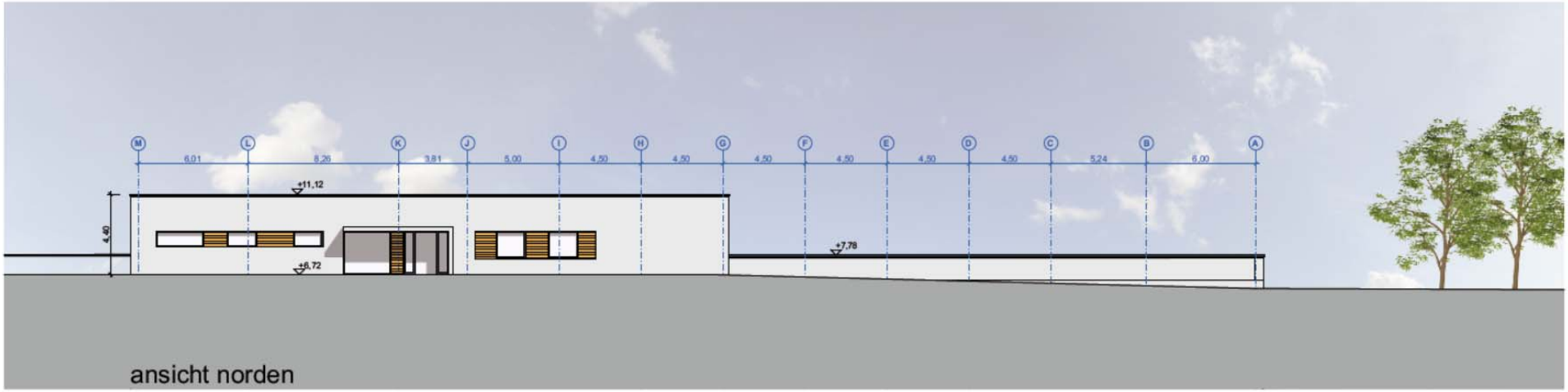


ansicht süden

Ansichten



ansicht westen



ansicht norden

Materialien - Farbleitfaden

Fassade:
- Faserzementplatten
- HPL-Paneele
- Alu-Fenster- und Türelemente

Vorteile:
- langlebig
- wartungsarm
- pflegeleicht
- UV-beständig
- nicht brennbar

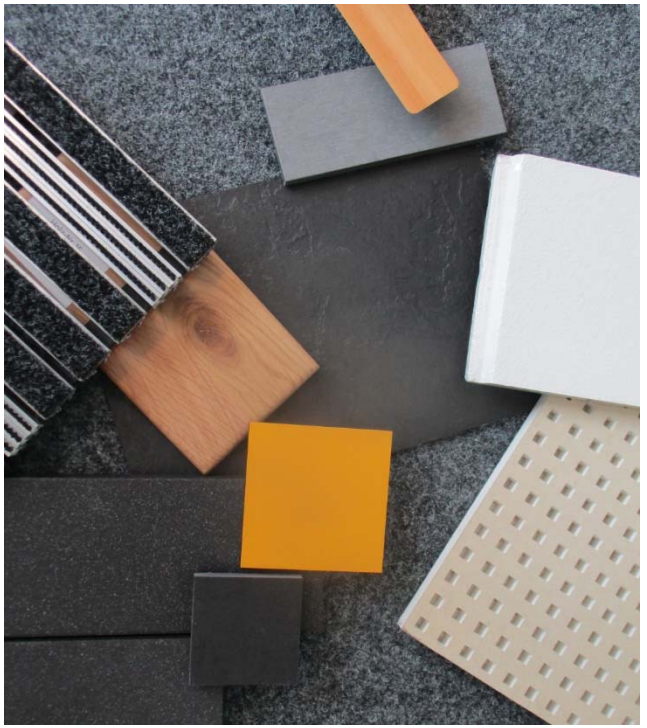
Innenausstattung:

Boden:
- Fliesen / Vollklinkerplatten
- Linoleum
- Parkett

Wandbeläge:
- Putz oder Gika-Wände mit Anstrich
- Fliesen in Nassbereichen
- HPL-Schrammbords zum Schutz

Decken:
- abgehängte Decken aus Gika – und Mineralfaserplatten
- Sichtbeton teilw. mit Anstrich

Vorteile:
- nachhaltig
- pflegeleicht



Perspektive

2011.06.30
2011.09.30
2011.12.31
2012.03.31
2012.06.30
2 814 605
3 388 824
3 495 163
3 844 342
4 110 758
4 417 484
4 634 530
4 580 179
8 000 000
7 000 000
0.05mm

Kostenberechnung zur Entwurfsplanung

		Gebäude und Technik inkl. Übungsturm	Außenanlagen inkl. Regenrückhaltung	Summen
KG	Kostengruppe	EP/€	EP/€	GP/€
100	Grundstück			
	Zwischensumme Kostengruppe 100	- €	- €	268.907,56 €
200	Vorbereitende Maßnahmen			
	Zwischensumme Kostengruppe 200	97.500,00 €		97.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion			
	Zwischensumme Kostengruppe 300	2.650.854,16 €		2.650.854,16 €
400	Bauwerk - Technische Anlagen			
	Zwischensumme Kostengruppe 400	1.196.683,71 €		1.196.683,71 €
500	Außenanlagen			
	Zwischensumme Kostengruppe 500	- €	1.440.000,00 €	1.440.000,00 €
600	Ausstattung			
	Zwischensumme Kostengruppe 600	215.300,00 €		215.300,00 €
	Zwischensumme Kostengruppe 200 - 600	4.160.337,87 €	1.440.000,00 €	5.600.337,87 €
700	Nebenkosten			
	Baunebenkosten pauschal 30% über Kostengruppen 200 - 600	1.248.101,36 €	432.000,00 €	1.680.101,36 €
	Zwischensumme Kostengruppe700	1.248.101,36 €	432.000,00 €	1.680.101,36 €
	Summe KG 100 - 700 netto	5.408.439,23 €	1.872.000,00 €	7.549.346,80 €
	Mehrwertsteuer KG 100-700 (19%)	1.027.603,45 €	355.680,00 €	1.434.375,89 €
	Gesamtkosten brutto	6.436.042,69 €	2.227.680,00 €	8.983.722,69 €

Kostenberechnung zur Entwurfsplanung

Gegenüberstellung Kostenschätzung - Kostenberechnung		
Kostenschätzung brutto Stand 2019		**8.012.160,00 €**
Kostenschätzung Destatis II.Quartal 2019	114,70	
Kostenberechnung Destatis II.Quartal 2020	118,20	
Baupreissteigerung in Prozent:	3,05	
Summe Baupreissteigerung:		**244.370,88 €**
Kostenschätzung indexiert		**8.256.530,88 €**
Kostendifferenz brutto		**727.191,81 €**
Prozentuale Kostensteigerung		**rd. 9 %**

101

Begründete Mehrkosten

300 Baugrundverbesserung
genauere Werte durch Materialitäten
leichte Vergrößerung des Obergeschoss durch statische Erfordernis
allgemeine Baustelleneinrichtung

400 BMA – durch Auflagen der Unfallkasse –
Mehrkosten Lüftung und Heizung durch detaillierte Auslegung

500 Regenwasserrückhaltung / Staukanal für Überflutungsnachweis 30-jähriges Ereignis
Mehr-Verlegung RW-Kanal durch Kenntnis der Höhenlage
Verlängerung Wasserleitungen durch schleifen über die Hydranten
Schutzkonstruktion oberer Parkplatz

700 Höhere Nebenkosten durch höhere Kostenwerte

Kostenberechnung zur Entwurfsplanung

Erläuterung:

Grundlage dieser Kostenberechnung ist die Entwurfsplanung Stand: Juli 2020 / Außenanlagen Stand: November 2020.
In den Kosten sind die Gesamtkosten für das Projekt, soweit diese zum jetztgen Zeitpunkt bekannt sind, bewertet worden.

Änderungen können sich im Rahmen der weiteren Planung noch ergeben.

Kosten, die über das in der Entwurfsplanung und deren Grundlage beschriebene und bekannte Maß hinaus gehen sind nicht erfasst.

Die angegebenen Baunebenkosten sind nach Rücksprache mit dem Bauherren pauschal mit 30% der Baukosten berechnet worden.

Die Kosten wurden anhand der zurzeit am Markt gültigen Preise, Stand II Quartal 2020, ermittelt.
Über die Entwicklung der Baupreise kann keine Aussage getroffen werden, da die Konjunkturentwicklung zurzeit nicht absehbar ist. Das heißt, je nach Zeitpunkt der Realisierung müssen die Kosten fortgeschrieben und aktualisiert werden. Als Mindestbasis sollte der Baupreisindex des statistischen Bundesamtes in Wiesbaden (ww.destatis.de) angesetzt werden.

16 DO
17 FR
18 SA
19 SO
22 MI
23 DO
24 FR

Rahmenterminplan - Eckdaten

Eckdaten zur weiteren Planung, Ausschreibung und Generalunternehmerleistung

LPH 3	Freigabe der Entwurfsplanung	25.02.2021
LPH 4	Genehmigungsplanung	bis Mitte April 2021
	Baugenehmigung	bis Mitte Juni 2021
LPH 6 + 7	Erstellung der GU-Ausschreibung	bis September
	Teilnahmewettbewerb (Auslobung und Durchführung)	Mitte Mai bis Ende August 2021
	GU-Kalkulation + Vergabe	September 2021 bis Februar 2022
LPH 5 + 8	GU-Ausführungsplanung + Bau	März 2022 bis Juni 2023
	Einweihung	Juli 2023

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

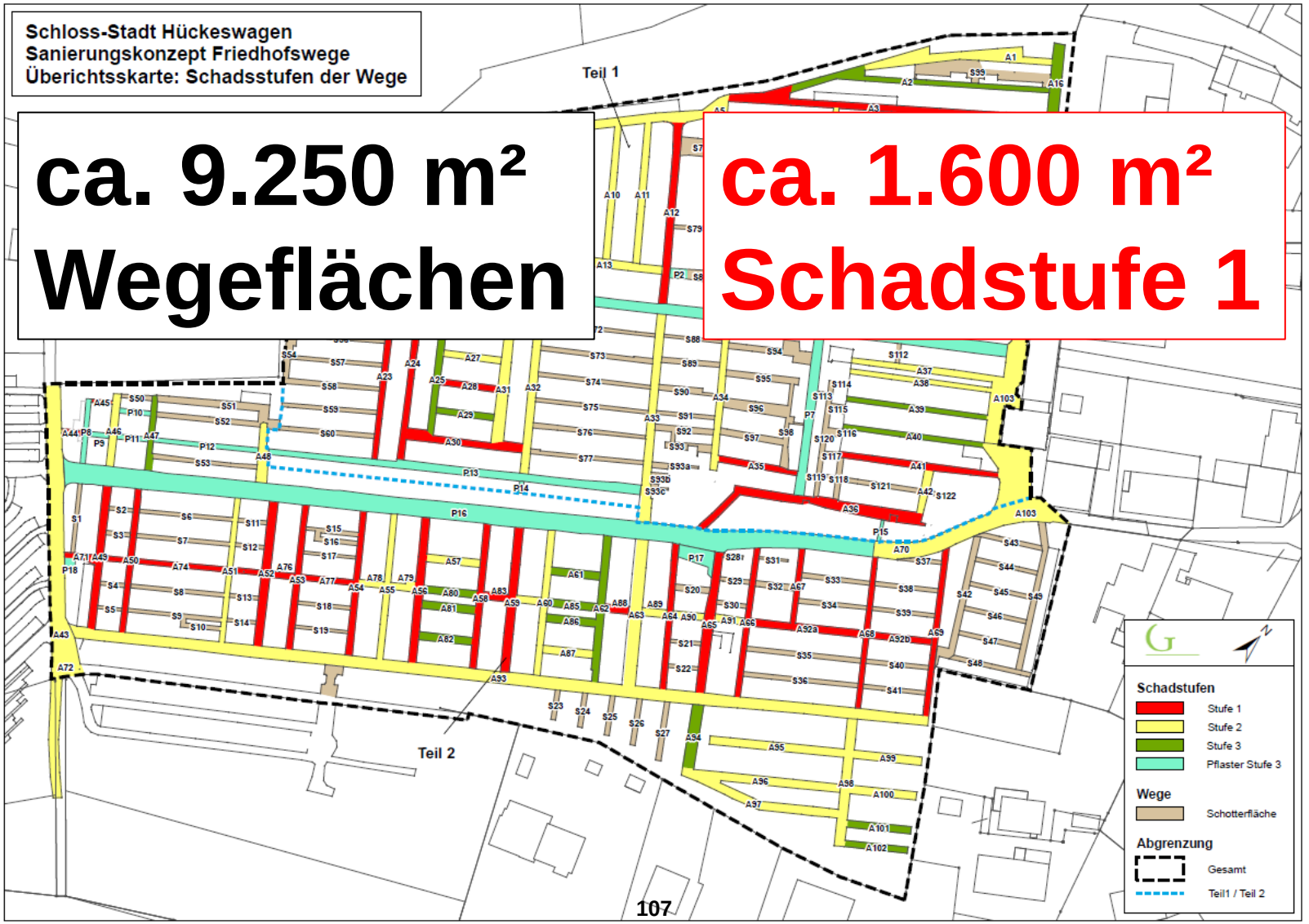
www.kplan.de

© by kplan®AG · Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe darf nur nach Zustimmung von kplan®AG erfolgen.

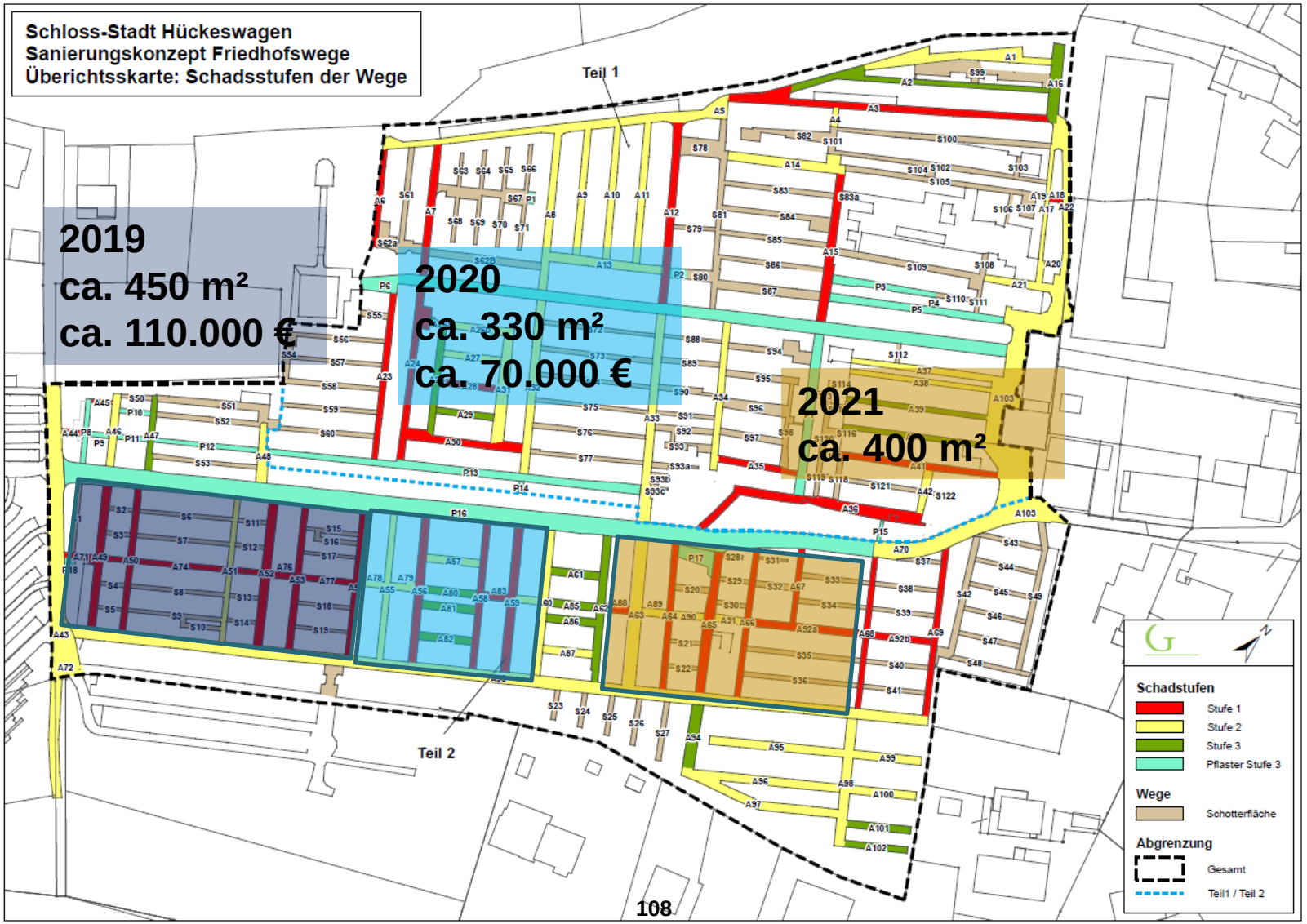
Wegebau Friedhof 2021

Informationsveranstaltung
25.02.2021

Sanierungskonzept



Wegebau Friedhof 2019 -2021



Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen

Informationsveranstaltung Schul- und Bauausschuss
25.02.2021

Grundlage

- **gemäß § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)**
  - vollständige Barrierefreiheit des ÖPNV bis 01.01.2022 durch die Aufgabenträger des ÖPNV

- **Oberbergischer Kreis = Aufgabenträger ÖPNV**
  - Aufstellung des Nahverkehrsplanes (NVP) in Dezember 2017 für einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren
    - Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen durch Straßenbaulastträger
    - Anforderung an Barrierefreiheit abhängig von Anzahl der Ein-/Aussteiger => Kategorie 1 - 6
    - Anforderungen:
      - Buskapstein mit 18 cm Auftritt, Wartefläche (ideal 2,50 m, mindestens 1,50 m), ggf. taktile Leitelemente, Unterstand, Sitzmöglichkeiten usw.

- **Hückeswagen =** Träger der Straßenbaulast für Gemeindestraßen und Gehwegen entlang von klassifizierten Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrt

Fördermöglichkeit

- **ÖPNV-Investitionsförderung des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland und des Landes NRW gemäß § 12 und 13 ÖPNVG NRW**

  - Förderquote beträgt 90 % der Bauausgaben inkl. Grunderwerb und Ausstattung
  - Ausbaukonzeptes inkl. Prioritätenliste
  - reine Schul- und Fernbushaltestellen nicht förderfähig

- **Ausbaukonzept**

  - Bestandsanalyse aller Haltestellen im Stadtgebiet
  - Kategorisierung anhand der Ein-/Aussteiger
  - Defizitanalyse gemäß Anforderungen des NVP
  - Prioritätenliste mit Maßnahmenpaketen

Ausbaukonzept / Maßnahmenpakete

1. Umbau der Bushaltestellen „Am Raspenhaus“, „Wiehagener Straße“ und „Busenbacher Weg“ zu Buskaps

2. Einbau von Buskapsteinen und taktiler Leitelemente an den Bushaltestellen „Industriestraße“

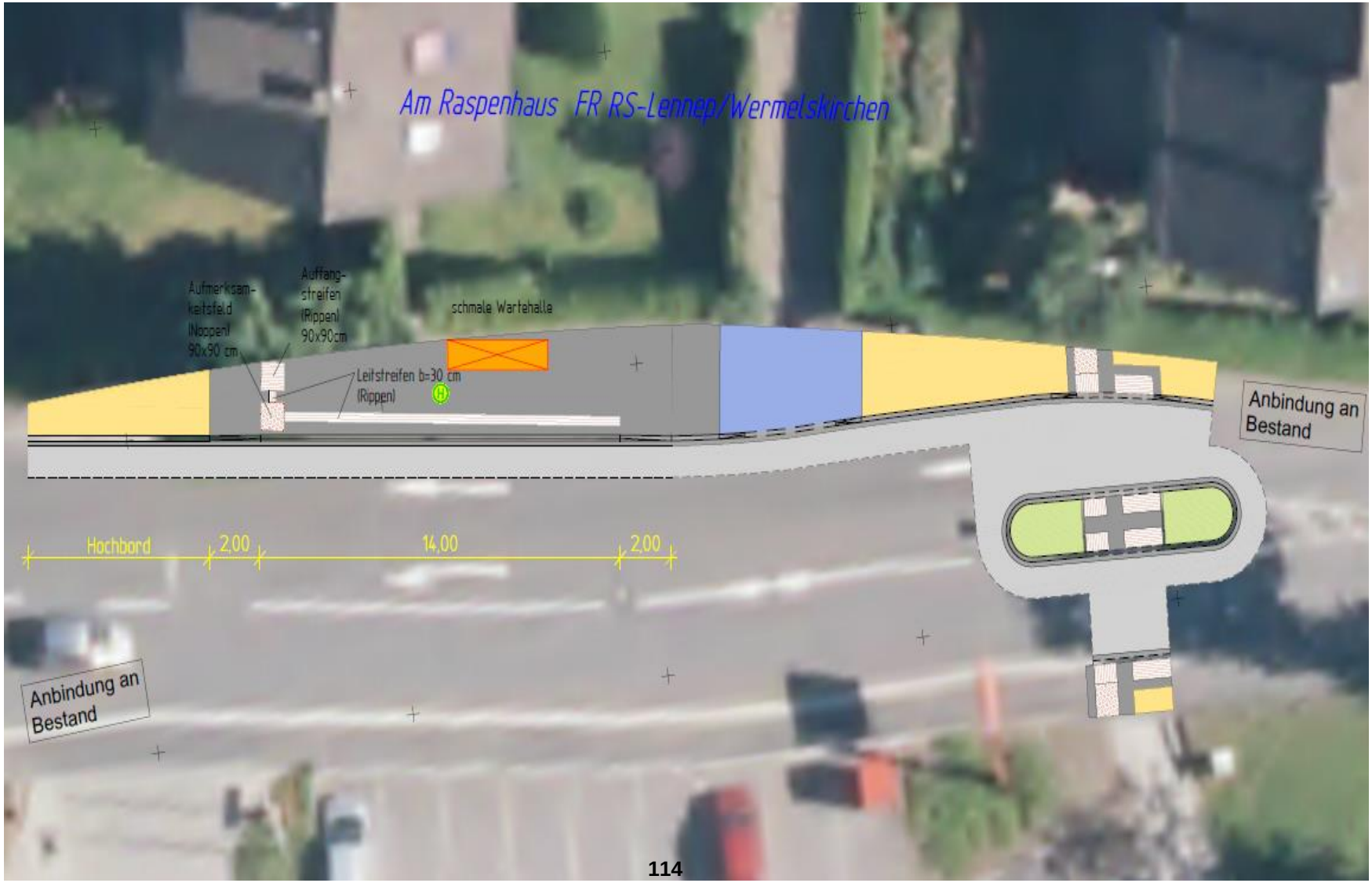
3. Aufrüstung diverser Bushaltestellen entlang der B 237 und B 483 mit taktilen Leitelementen und Errichtung von Wartehäuschen an den Bushaltestellen „Wupperbrücke“ und „Klingelnberg“

4. Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen „Bahnhofstraße“ im Rahmen des ISEK

5. Ausbau der Haltestellen „Straßweg“, „Scheideweg“ und „Schmalbeinsweg“ im Rahmen der nächsten Straßenbaumaßnahme

Beispiel „Am Raspenhaus“

Beispiel „Am Raspenhaus“



Weitere Vorgehensweise

- Anmeldung der Maßnahmen 1 - 4 bis zum 31.03.2021 beim ZV NVR mit dem Ziel:
  - Paket 1 = Umsetzung 2022 => ca. 415.000 €
  - Paket 2 und 3 = Umsetzung 2023 => ca. 175.000 €
  - Paket 4 = Umsetzung 2024/2025 => ca. 100.000 €
- Entscheidung im Sommer, ob die Maßnahmen in den Maßnahmenkatalog 2022 – 2025 des Landes aufgenommen werden
  - weitere Planung, Fördermittelantrag und Einplanung der Finanzmittel im städtischen Haushalt